





"Stadt Hofsum" und als Ausstellungsort Cuxhaven figurirte. Diese zweite Serie repräsentiert die Summe von 1.608.240 Mf. Der Antrag gab im wesentlichen Folgendes an: Er habe, als an ihn das Antragen gestellt wurde, welche Wechsel herzustellen, seine Bedenken geäußert, sei aber von Dr. Jerusalem darüber vollständig und mit der Erklärung beruhigt worden, er vertrete es. Dr. Jerusalem sei damals noch ein allgemein angesehener Mann und überdies durch gewesen, so daß er, Sandbank, sich dann auch bei den Ausschüttungen habe bewusst können, zumal er sich eines Unrechts nicht bewußt gewesen sei; seiner Meinung nach habe er nur Gefälligkeitsurkunde gegeben. Wenn er sein Unrecht gefühlt hätte, wäre ihm die Möglichkeit, zu ziehen, geboten gewesen, er aber habe es vorgesogen, in Lübeck zu bleiben und seinen Sohn zur Einziehung der Gelder und Abnahme der Verhältnisse in's Ausland zu schicken. Seine finanziellen Verhältnisse lagen bei Ausbruch des Concordats so, daß außer über 100.000 Mf. Cassenbestand, bei der Reichsbank und dem Cassenverein deponierte Summen von 45.000 Mark und 28.000 Mark ständigen in Höhe von 98.000 Mark vorhanden waren, die auch zum größten Theile eingegangen seien. Von Seiten des Concordatvertrags, Herrn Reichsanwalt Dr. Langbein, wurde u. A. constatirt, daß etwa 20 Prozent aus dem Concordat für die Gläubiger entfallen werden. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten unter Annahme mildender Umstände zu 3 Jahren & Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 6 Monaten Unterstrichshaft und 3 Jahren Berufstätigkeit der Freiheitsrechte.

Am 8. d. M. ward in Hannover auf der Bohnstraße in der Nähe des Jogen-Einfamilienhauses ein 46 Jahre alter Kutscher mit dem Tode ringend vorgefunden. Er war von dem Oberbergbeamten Gaußgutteffel in Frohnau kommend, von dem selben (früher Frohnauer Kirchweg) hinabgestiegen und auf die Schienen gefallen. In das Krankenhaus überführt, bauchte er bereits nach einer Stunde seinen Geist aus.

Vorgerichtet wurde in Bremen die Frau des Modelleidlers L. von einem Polizeihauptmann, welches den Weg von dem Scheunenplatz her nach der Neuholzstraße genommen, überfahren und getötet.

In Zwischenburg fand nächstes Jahr die Aufführung des Herzoglichen Luthertheaters statt.

Obgleich im Generalrat seit längerer Zeit das Untersuchen des Schwesterreiches auf Trichen obligatorisch ist, wurden doch verschiedene Familien am Mittwoch nach dem Genuss von Schweinsfleisch in Süderen vertrieben, da dasselbe, welches schon von zwei Fleischern verkauft wurde, zu weit dem verpflichteten Fleischbeschauer übertragen worden war, und dieser Trichen in großer Menge konstatirte. Sofort wurden denselben Personen, es sind übrigens eine große Anzahl, welche trichinis Fleisch genossen hatten, Gegenmittel verabreicht. Bis jetzt hört man glücklicherweise noch nichts von einer ernstlichen Erkrankung.

#### Ausschlag des lokalen Theiles Seite 9.

##### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Prinz-Régent von Bayern hat den König von Württemberg in Friedenshafen besucht. Bei der Tafel erhob sich der König und brachte folgenden Toast aus: "Ich trinke aus das Wohl Ihrer Majestäten, sowie auf die Fortdauer des gegenwärtigen freundlichsten Verhältnisses zwischen Bayern und Württemberg." Hierauf erwiderte der Prinz-Régent: "Ich erlaube Mir, auf das Wohl Ihrer Majestäten mein Glas zu erheben; ich bin glücklich, daß ich mich jetzt seit langer Zeit der wohlwollenden Freundschaft Ihrer Majestäten ehrne und drücke zugleich meine Freude aus über die beständige Fortdauer der freundlichsten Beziehungen beider Länder. Doch lebe das Königspaar von Württemberg!" Der Prinz-Régent empfing später den Minister v. Mittnacht in behördlicher Audienz. Der König verließ dem Prinz-Régenten das 2. Infanterie-Regiment Nr. 29. Die Einwohnerchaft brachte herzliche und wärmste Ovation dar.

Kurfürst Bismarck wird sich in Begleitung des Grafen Manhou nach Friedenshafen begeben, wo er aller Wahrscheinlichkeit nach ohne seinen Amtmann diesmal durch eine Badekur nach Rüningen zu unterbrechen, während des Sommers verweilen wird. Die Abreise aus Berlin erfolgt am 10. fällt in Abreise der nahe bevorstehenden Abreise des Kaisers Kurfürst Bismarck in letzter Stunde nicht noch in Berlin zurückgehalten wird.

Der Bundesrat hat tatsächlich Donnerstag, den 6. Juli, seine letzte Plenarsitzung abgehalten und seine Sommerpause angereten, die meisten Bevölkerungsgruppen sind bereits abgereist; nur einige Bevölkerungsgruppen sind für jetzt noch in Berlin geblieben, welche ihren Urlaub noch über den Wiederbeginn der ersten Plenarsitzungen im Herbst ausdehnen wollen. Die Sitzungen müssen im September wieder aufgenommen werden, besonders schon deshalb, weil am 20. September eine Reihe von Verhandlungen auf Grund des Sozialistengesetzes erlassen werden muß. Es läuft nämlich an diesem Tage die letzte Verhandlungsrunde ab über Berlin-Potsdam u. s. f., über Frankfurt a. M., Danzig, Bremen, über Hamburg-Altona und über Stettin. Hierzu sind also Anträge erordentlich von Bremen, Hessen und Hamburg.

Am Sonntag gegen Abend fuhr Fürst Alexander von Pottenberg vom Schloß Heiligenberg bei Ingelheim aus mit einem Einspanner und begleitet von einem Diener fort, als das Pferd plötzlich schwere und trotz aller Anstrengung immer mehr einen Abhang überwand. Während der begleitende Diener sich noch durch rechtzeitiges Abspringen vor dem Sturze in die Tiefe bewahren konnte, stürzte Fürst Alexander den steilen Abhang hinunter in's Tal, hinterließ Wagen und Pferd. Glücklicherweise konnte der rasch herbeigeeilte Arzt Dr. Weil von Ingelheim feststellen, daß die Verletzungen des Fürsten, welchen beim Herabstürzen mehrfach mit dem Wagen in Berührung gekommen war, nur geringfügiger Natur sind. Der Wagen kam vollständig zertrümmt im Tale an, das Pferd hat mehrfache Contusionen erlitten.

Hausminister v. Wedell wird sein Reichstagsmandat demnächst niedergelegen und damit für immer auf jede parlamentarische Thätigkeit verzichten.

Der jüdische preußische Staatsminister Dr. v. Leibenzthal auf Günthersdorf, Kreis Grünberg, bat dem Generalvikar seiner Deutsch-Wartebrauer Güter, Herrn Brauer, wegen der durch Überschwemmungen erlittenen großen Verluste das Nachgeld auf ein halbes Jahr in Höhe von 48.000 Mark erteilt.

Mackenzie leugnet, wie Ledermann erwartete, abermals die Neuerungen wider ab, die er gegen einen Redakteur des "Sagato" gehabt hatte. Derselbe habe ihm Neuerungen, die er gar nicht gemacht habe, in den Mund gelegt und andere entstellt wiedergegeben. Dagegen verbürgt sich der "Mann" sehr heftig für die Authentizität der folgenden Worte, die der englische Arzt seinem Interviewer gesagt haben soll: "Es ist möglich, daß ein ungeduldiges Verfahren Bergmanns bei der Einziehung der Kämme den Tod des Kaisers beschleunigte, den ich sonst vielleicht noch einige Zeit hätte erhalten können. Aber ich hätte mich ausgesprochen, daß Bergmann mit Absicht keinen Fehler begangen hat." Mackenzie bestätigt, daß er im höchsten Maße einen Fehler mit Dokumenten nach England gebracht, wußte er jedoch jedes weitere Detail verweigern müsse. Der "Sagato" seinerseits beruft sich auf einen jenen ehrenwerten Ohrenzeugen seines Interviews, auf den berühmten Arzt Dr. Kauvel.

Mischer dem Bischof Demetrius von Risch wollte in Wiesbaden auch der Kriegsminister General Prottsch. Dieser traf bereits einige Tage früher als der Bischof ein. Auffällig ist es, daß der Kriegsminister den im Mai mit der Königin eingetroffenen, dieser attackirt gewesenen Flügeladjutanten des Königs, Oberst Hanfowitz, "abgelöst" hat. Der Kriegsminister ist der Verleiter des Königs, nimmt als solcher die Vermittlungsvorschläge des Bischofs und berichtet darüber direkt an den König nach Belgrad telegraphisch, um sodann von diesem die Rückführungen in Empfang zu nehmen. Der Bischof trägt, wenn er zur Königin führt, sein Dienat: einen schwarzen von weißem Rahmen umrahmten Talar, ähnlich wie ihn die evangelischen Geistlichen tragen und unter demselben den breiten, mit Gold und Edelsteinen besetzten Bischofsstab um den Leib. Der Bischof, von dem man sagt, daß er das besondere Vertrauen der Königin genießt und gerade doch von dem Metropoliten zu dieser Mission ausserordentlich ernannt wurde, ist ein Mann von etwa 30-40 Jahren, mit ausgeprägtem slawischen Typus, dem nur ein das ansonsten ihm geschulte, intelligente Gesicht umrahmender schwächerer Vollbart ein etwas älteres Aussehen gibt. Er spricht ziemlich gut Deutsch, ebenso wie der Kriegsminister, ein kleiner liebenswürdiger Herr, dem man eigentlich den Wohlstand nicht ansieht. Sein dreimaliger Versuch, die Königin Natalie zu erreichen, ist erfolglos geblieben, jedoch gelangten die Vorladungen der Synode durch die Tante der Königin in deren Hände. Die Königin blieb hartnäckig, obwohl auch von Berlin aus die Annahme der Vorladungen durch wiederholte Deutschen angerufen worden waren. Diese Vorladungen waren das Ergebnis der Vermittelung durch die Synode, und der König unterwarf sich denselben, indem er auf die Scheidung verzichtete und zugleich versprach, das Abkommen im

Haile der Annahme durch die Königin als ständigen Staatsvertrag einzustehen und mittelst Unterschriften der höchsten geistlichen und weltlichen Würdenträger zu bestätigen. Die Hauptpunkte waren: die Königin darf nur mit Erlaubnis des Königs nach Serbien zurückkehren; der Kronprinz verbleibt bis zu seiner Volljährigkeit bei der Königin, verdringt jedoch seine Herren in Serbien; die jährliche Almosen der Königin beträgt 300.000 Francs. Nachdem die Königin diese Bedingungen abgelehnt hat, wird der Kriegsminister großtlich sich folgt den Kronprinzen, wenn nötig mit Gewalt bemächtigen. Es heißt, daß in kürzester Zeit noch ein weiterer Abgeleiteter des Königs in Wiesbaden eintreffen solle; es dürfte dies der Justizminister sein, der offenbar über die erzielten Vereinbarungen einen notariellen Act ausnehmen wird. In ihrem eigenen Lande kann man der Königin wohl kaum ein größeres Interesse entgegenbringen, als in Wiesbaden, wo die Villa der bösen Frau, wenn der breit stehende Wagen mit den beiden Dienstern in hellblauer Uniform eine beeindruckende Ausfahrt der Königin ankündigt, jetzt von Menschen förmlich belagert ist. Sie alle wollen die Königin sehen, ihr Schicksal beschäftigt jetzt alle Kreise.

In dem Prozeß des Reichsgerichts gegen den "Norddeutschen Lloyd" in Bremen wegen des Kreuzfahrtschiffes "Sophie" bei dem Zusammenstoß mit dem Kloudbomper "Hohenstaufen" am 3. Sept. 1884 zugelagten Schadens ist der "Norddeutsche Lloyd" vom Reichsgericht, auf die vom Reichsgericht gegen das vorhin genannte freiwährende Erkenntnis eingehend verurtheilte Vermutung, zur Zahlung der geplanten Schadensforderung verurtheilt worden.

In Nürnberg hat sich ein Verein vom Gegenseit der Impfung gebildet, welcher mit allen gesetzlichen Mitteln die Auflerbung des Impfzwanges anstrebt. Die Polizeibehörde hat den Verein als politischen Verein erklärt, da er sich mit öffentlichen Angelegenheiten befasse. Gleichzeitig wurde die Vorlandschaft beauftragt, bei Vermeidung der Schließung die Statuten abzändern.

Zur Erklärung der Thatache, daß der jüngste deutsche Kaiser im Gegensatz zu seinem älteren Großvater und Vater eine entschiedene Abneigung gegen das Freimaurerweisen besitzt, wird von freimaurerischer Seite Folgendes angeführt: Als der damalige Prinz Wilhelm vor mehreren Jahren in Königsberg wollte, wünschte er die freimaurerische "Arbeit" lernen zu können. Es wurde demnach in die dortige Andreaskloge eingeladen, deren schwäbische und orthodoxe Formen dem Gesicht des Prinzen jedoch nicht zusagten. Infolge dessen habe er nie wieder eine Loge betreten, obwohl die meisten preußischen (St. Johannis-) Logen sich im Gegensatz zu den Andreasklogen einfacher Ceremonien befreit haben. Inwiefern diese Erklärung für die jedenfalls bemerkenswerte Thatache, daß Wilhelm II. der erste preußische Herrscher seit Friedrich II. ist, der dem Freimaurerweisen fernsteht, zutreffend ist, müssen wir weiter abhängen.

Zur letzten Sitzung verurtheilte die Strafkammer zu Greifswald die Lebter Hartmann aus Fraureuth, einen Mann von 51 Jahren, wegen einer Reihe mit Schulmädchen begangener unzüchtiger Handlungen zu fünf Jahren Zuchthaus. Hartmann trug immer eine große Moralität zur See. Vor einer Reihe von Jahren hatte sich ein junger 19-jähriger Lebter eines ähnlichen Vergehens, wenn auch nicht in so schwerem Maße, wie Hartmann, schuldig gemacht. Er floh, ehe er verhaftet wurde, nach England. Von England aus schrieb er an Hartmann, mit welchem er befreit war, da er an dem und dem Tage mit dem Schiffe, dessen Namen er nannte, nach Amerika abreisen werde. Hartmann ließte den Brief der Staatsanwaltschaft aus, die durch telegraphischen Antrag an die englische Botschaft den jungen Mann verhaftete und nach Deutschland transportieren ließ.

In Hamburg wurde, wie gewohnt, der Redakteur der freimaurerischen Hamburger "Weser", Max Benatti, geboren 1841 zu Berlin, wegen Verbrechens gegen § 176 des Strafgelehrbuchs (Rothschild u. c.) zu 2½ Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Gewerkschaft verurtheilt. Benatti gehört zum Vorstand der freimaurigen Partei, trat während der letzten Reichstagswoche häufig als Redner auf und ist Jude. Wegen Bekleidung des Polizeikommissars Schröder zu vier Monaten Gefängnis und wegen Bekleidung des Füchsen Bismarck zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt, hat er den ganzen Winter nicht noch in Berlin zurückgehalten.

Welch Opfer die Unterstützung der Arbeiter unter einander in politischen und gewerkschaftlichen Kreisen verlangt, ist bekannt; ganz besonders trifft dies aber in dem gegenwärtigen großen Hamburger Feindschaft wieder her vor. Der Streik, der nun 9 Wochen währt, hat bis jetzt 61.000 M. an Unterstellungen erordnet. Am meisten haben zu dieser Summe von auswärtigen Genossen die Berliner beigetragen, welche 2275 M. nach Hamburg fanden. Dieser Betrag durfte sich erschwerend verdoppeln, da die Sammlungen erst fortgezogen werden. Auch andere Gewerkschaften beschließen sich an den Unterstützungen sehr lebhaft.

In der Nacht zum Dienstag wurden durch den aus Berlin kommenden Kurierzug bei Homburg in Schleiden 3 Postkisten überwältigt. Zwei der drei wurden getötet, der dritte ist schwer verletzt.

**Österreich.** Ans Böhmen berichtet man von einem neuen eichelschen Bubenbüchlein. Am vorigen Sonntag sollte ein Bubenbüchlein der Österreichischen Gruppe Hennersdorf-Bölsdorf-Hüttenberg des Deutschen Schulvereins stattfinden. Dienstag Abend veranstaltete sich das Fests-Comitee im Saaltheater des Herrn Joseph Weiser, um die Vorbereitungen zu dem Feste zu ergänzen. Herr Weiser beteiligte sich ebenfalls an diesen Beratungen, da ihm die Bewirtung der Feiergäste übertragen worden war. Gegen 11 Uhr Abends begab sich der Galowith in ein an das Saalzimmer stoßendes Zimmer, was höchstens einen kleinen Raum zu sich zu nehmen. Da plötzlich knallte ein Schuß. Herr Weiser stürzte schwer verwundet zu Boden. Er war in den Kopf und in den Hals getroffen worden. Noch reißte er weniger als so lange das Bewußtsein, daß er den herbeigeeilten Gästen die Mittreibung machen konnte, der Schutz sei durch den Fenster gekommen. Herr Dr. Bax in Hohenelze zog dem Verwundeten ein Bleistück aus dem Kopfe. Auch im Zimmer wurden noch mehrere Bleistücke aufgefunden. Weitere Wände machten sich auf die Suche nach dem Thäter, jedoch ward keine Spur aufgefunden. Einige Gäste wollten einen Mann scheinbar flüchtend gesehen haben.

In Steiermark verunglückte der Gelehrte der bekannten Manufakturwarenfirma Carl Reinhart u. Co. Max Reinhart, bei einer Bergpartie im Brudergroben im Gebüsch, einen Mann von 51 Jahren, und schlepte die österreichische Staatsangestellte Yaschinski, Agent der Gesellschaft "Vitalis", und Bander, Agent der Gesellschaft Baron Hirsch, als Gefangene mit sich fort. Beide sind Familienväter und wurden von den Briganten sehr mishandelt. Die Briganten verlangten lautlos Blut und Lösegeld. Ein Bataillon Intanterie ist zum Eintangen des Raubes abgegangen.

**Serbien.** Die Königin Natalie telegraphierte von Wiesbaden

aus an den Ministerpräsidenten Crispi: Weiß das Ministerium davon, daß Brotić (der Kriegsminister) 6 Tage hier war, um mich einzuhören, damit ich ein illegales Document unterschreibe? Er legte, er besitzt eine von Crispi, Mikatovic und Bray unterschriebene Urkunde, welche ihn ermächtigt, den Sohn des Königs fortzutreiben. Crispi antwortete, er werde die Einsichtnahme eines Untersuchungsausschusses beantragen, um die schwachwollen und unwahren Anschuldigungen des Generalstaats zu widerlegen. — Das Oberhaupt gelangte ein Telegramm zur Verlehung, wonach im Südländchen Narren ausgetrieben und auch im Südländchen nördlich des Zulandes, sowie in dem reichsweit üblichen Distrikte die Einwohner im Aufstand sind. Der Vertreter der Regierung sprach die Hoffnung aus, daß die dort befindlichen Truppen, falls nicht unerwartete weitere Wendigkeiten eintreten, zur Unterdrückung des Aufstands austreten würden.

**Rußland.** Der Petersburger "Wiedomost" zu folge ist der Einfluß auf landwirtschaftliche Nachlässe in Russland, sofern dieselben nicht zu Handelszwecken eingeführt werden, auf 25 Kopien für das Jahr 1885 erweitert.

**Bulgarien.** Aus Sofia wird gemeldet, daß der deutsche Kommandeur in einer Note an die bulgarische Regierung gegen die fürstlich verfügte Verdopplung des Einuhrzolls auf russischen Spiritus Vorstellungen erhoben hat. Der Ministerrat beschloß der Note keine Folge zu geben.

Am 7. um 10 Uhr Abends umzingelte eine 45 Mann starke bulgarische Brigaden-Bande die Eisenbahnstation Vellowo in Thrakien und schleuste die österreichische Staatsangestellte Yaschinski, Agent der Gesellschaft "Vitalis", und Bander, Agent der Gesellschaft Baron Hirsch, als Gefangene mit sich fort. Beide sind Familienväter und wurden von den Briganten sehr mishandelt. Die Briganten verlangten lautlos Blut und Lösegeld. Ein Bataillon Infanterie ist zum Eintangen des Raubes abgegangen.

**Serbien.** Die Königin Natalie telegraphierte von Wiesbaden aus an den Ministerpräsidenten Crispi: Weiß das Ministerium davon, daß Brotić (der Kriegsminister) 6 Tage hier war, um mich einzuhören, damit ich ein illegales Document unterschreibe? Er legte, er besitzt eine von Crispi, Mikatovic und Bray unterschriebene Urkunde, welche ihn ermächtigt, den Sohn des Königs fortzutreiben. Crispi antwortete: Ich bedecke mich, mitzutheilen, daß der König mit Kenntnis des Ministeriums Brotić die Mission, den Komponenten nach Belgrad zu bringen, anvertraute. Brotić besitzt volle offizielle Vollmacht. Die Königin antwortete auf die Anzeige des Metropoliten, daß der Bischof von Niš zu ihr kommen möchte: Ich mahl Ihnen mittheilen, daß ich den Bischof von Niš nicht empfangen werde, bevor ich weiß, vor welchem Kirchengericht die Hochzeitserklärung eingezogen wird. Da ich mir absolut nichts vorzuwerken habe, scheue ich nicht das Licht und will nichts Heimliches acceptieren. Vergessen Sie nicht, daß bei ihrem Alter die Stunde nicht mein ist, wo Sie vor Ihrem höchsten Richter erscheinen müssen, und beschwören Sie ihre Seele nicht mit einer solchen niederer Sünde. Der Metropolit antwortete: Die Hochzeitserklärung wurde der Synode, der competenten Autorität der unabdingbaren kirchlichen Rechte, überreicht. Hierauf die Königin an den Metropoliten: Da die heilige Synode nicht kommt, fügt sich mit meiner Ehescheidung zu befassen, und da ein solches Verfahren gegen alle Landesgerichte verübt, so protestiere ich energisch gegen diese schändliche Ungerechtigkeit.

#### Gentleman.

↑ Im heutigen Sinfonie-Concert aus der Büchlichen Tetralie wird von einem biegsamen jungen Componisten, Herrn Colberg, Schüler des Conservatoriums und des Herrn Hoffmann-Meisters Hagen, eine Seit-Cuverture aufgeführt. Der Componist dirigirt dieselbe selbst.

↑ Edmund Kretschmer hatte von einer herzragenden Familie den Auftrag erhalten, einen Komponist mit der Ueberarbeitung eines Feuerwerksstückes zu versehen. Kretschmer ist ein großer Orchester und auch für Militärmusik erordnet, und hat der Componist auch das Arrangement für zwei und vier Hände für Piano bereitgestellt.

↑ Am Montag Nachmittag besuchte der biegsame Akademische Rath das Schilling-Wilhelms.

↑ Der Maler Paul Böllow, welcher in seinem Atelier im Königl. Schloß zu Berlin seit Jahren ausschließlich nur Bildnisse von Mitgliedern unserer Kaiserhäuser malt, hat ein neues Bild von Kaiser Wilhelm II. in Uniform mit Helm vollendet. Das Original, eine Kreidezeichnung, hat die Verlagsfirma Max Böllow, Lindenstraße 70, erworben und durch das Kunst-Institut von Wilhelm Giese von demselben Künstler-Arbeitsraum in wunderschöner Lithographie herstellen lassen. Eine Drucke sind von einer überwundenden Schönheit und in der Technik sehr rein durchgeführt. Die Drucke sind zum Preise von M. 1.50 zu haben.

↑ Das Standbild Franz von Sickingen, gleich verschiedenen anderen Figuren biegsiger Bildhauer, für die Marienkirche in Brünn bestimmt, von E. Huber hier modellirt, ist heute und morgen in der Werkstatt des Bildhauer Bernhard zur Besichtigung für Jedermann unentgeltlich ausgestellt.

↑ Im Jahre 1849 starb in Würzburg die Tochter Friederichs von Bismarck, welche im Jahre 1795 geboren wurde. Die Ueberreste des Friederichs von Bismarck-Caroline von Bismarck wurden damals auf dem Frankfurter Friedhof beigesetzt und ein einschlägiges Denkmal errichtet. Nunne werden die Ueberreste ausgegraben, um in den nächsten Tagen nach Weimar überführt und in der Herzoglichen Gruft, wo bekanntlich die Ueberreste des Dichters v. Schiller ruhen, beigesetzt zu werden.

\* In Bonn entstanden am 8. d. M. Abends bei Gelegenheit einer Wahl Unordnungen, wobei die Gendarmerie Feuer auf die Menge gegeben und mehrere Personen verwundet hat.

\* Im Jahre 1887 sind in Norwegen Wölfe für folgende erlegte Raubtiere bezahlt worden: 97 Bären, 15 Wölfe, 77 Dachs, 51 Bären, 6512 Rinde, 989 Adler und 4748 Hühnerhabichte. Die meisten Bären sind im Amt Nordland, die Wölfe fast ausschließlich in Finnmark erlegt worden; der Dachs kommt in fast allen Teilen des Landes vor; dagegen ist der Wölfe nur noch in den nördlichen Gegenden zu finden.

\* Fortschritt: Ihr Sohn bildet sich also zum Schauspieler aus — nun, wie weit ist er denn jetzt? — „O, er ist sehr weit, neulich hat er sich schon als Othello photographieren lassen.“

**Dr. med. R. Koenig.** Am See 21, I. (Dippoldiswalde).  
Blasch., Sprech. t. Getr., das, Haute, Bäfenleiden tgl.  
9—12, Sonntags nur 9—12. Dienstage u. Freitags auch Abends 8—9.

**Spezialarzt Dr. Clausen,** Brüderstraße 21, I.  
für Hals u. Geschlechtstöre., sowie Harnöhrenstörungen u. Verengerungen  
dassel.

Sprechstunden von 8—12 u. 4—7 Uhr (Ausn. brieflich.)

„ für sämtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen zt.  
d. männl. u. weibl. Geschlechters. sowie für Blasen-, Dientart a. d.

Tischendorf., praxis Arzt. zu der v. 9—12 u. abends 7—8 Uhr.

Reutstadt, An der Döbelner Straße 8, 2. Etage, auswärts briefl.

„ Dr. med. Blan., vom u. wider. Spezialarzt, heißt (56).

Erf. Syphilis, Aussi., Pollent., Encouter., Schwäche und Unterleidende jeder Art, auch briefl. (nicht mit Bartoresc. und Paroxysm. denen oft lebensl.) Arme berücksichtigt.

Kein Hausarzt in Sibth. 1 M. Langeit. 49. S. 10—1, 7—8.

„ Künstl. Zahne, Reparaturen, Umarbeit., Blombeite u.

Mäßige Preise. W. Kitzig, Marient. 24, vis-a-vis dem Postbüro.

„ Böttcher., gr. Brüderg. 28, I. heißt früher u. jetzt Geschlechtskrankh. u. Folgen d. Kanarie, Geschlechtsausbildung,

Hautkrankh. u. Flechten aller Art. 8—5, Abends 7—8. Auch briefl.

„ M. Schütz., Homboldtstr. 1 (Ecke Annenstr.), 9—2, 4—8.

Sonnt. 9—11 heißt jetzt 10 Jahren ohne Berufsstörung frische u.

alte männl. Geschlechtskrankh. Erbbaubl. Onanistolog. usw. Aussi. briefl.

„ Wittig, Scheffler, 16, 2. heißt geheime Krankheiten,

frische und ganz private Harnöhrenausfälle. Blombeite, Weißfleck u. alte Beinschäden.

Zu ihr. v. 8—5, Abends v. 7—8.

„ Magneto-pat. Horrichter., Helmagnetther. Schloss-

straße 21, benannt mit Erdal. Schmelzstraße 9—1 Uhr).

„ Schmidt., Antalt i. Naturheilmeth. Steinstraße 20.

„ aus Weidemann, Magnetother. gr. Brüderg. 1, 10—3.

„ Tausendfach empfohlen bei Verdauungsstörungen u. Magen-

leiden, für Venen u. Narbenbader. Braupulpa. Erb. in den Apoth.

„ Regelmäßige Bewegung ist höchst ein Dina, das

für eine regelmäßige, den Körper zutreffende Verdauung von der höchsten Bedeutung ist. Wie unglaublich aber sind einfache nicht in

der Lage, sich eine solche Bewegung zu verschaffen. Wer den ganzen Tag in sein Comptoir oder seine Schreibstube gebunden ist, wer

in seinem Beruf zum Sagen gewohnt und angelebt arbeitet, der findet kaum Zeit und Lust zu großen, regelmäßigen Spazier-

gängen. Aber gerade als Folgen einer ständigen Lebensweise stellen

sich Verdauungsbeschwerden an allgemeinen ein, und da besteht es,

den üblichen Einwirkungen der Leibesarbeit, ebenso nochmals ihren

unangenehmen Dauert die

höchste mit einem Mittel, der unerkannte Vorzüglichkeit der

Körperther. Nich. Brandt'schen Schweizerpillen. Bescheiden

doch Männer von höherer wissenschaftlicher Beziehung die Wirkung

der Schweizerpillen als „eine prächtige und von allen unzureichen-

nen Rehenerhebungen freie“ Die Apoth. Nich. Brandt'schen Schweiz-

erpillen sind in den Apotheken & Drogh. 1 vorrätig, und dort abte-

man genau auf das weiße Kreuz in rotem Felde und den

überlappenden Qualitäten bei W. H. Nantz, Marktstraße 1.

„ Walzschlösschen-Terrasse mit Park und Aus-

sichtsturm.

„ Rahmenm. Arbeit II. Grossmann., Bogenhausenstr. 2.

„ „Piesat“ große, heile und billige Beerdigungs-

Anhalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro u. Sargmagazin

z. Am See Nr. 15. P. Baugutstr. 19.—Die Beerdigungen

sind behördlichst verpflichtet, die Tarife der „Piesat“

unanfechtbar in den Trauerbüros mit vorzulegen.

„ Trauerwaren-Magazin zur „Piesat“, am See 35.

## Danksagung.

Bei dem für unsrer Hause so liebherzlichen  
Heimgeuge unseres treuen, uns unvergesslichen  
einsigen Sohnes und Bruders

## Otto

Ist uns von allen Seiten eine wahrhaft ergriffende  
Liebe bezeugt worden. Außer Stande, jedem Ein-  
zelnen zu danken, sagen wir Allen, die uns in  
diesem schweren Leibe mit ihrer warmen Teilnahme  
wohlgeföhnen, durch Wort und Tod uns getröstet  
haben. Allen, die seinen Sarz so überzeugt reich  
geschmückt und ehrenvoll in Städte geleitet haben,  
aus liebwestem Herzen innigsten Dank.

Neustadt, den 7. Juli 1888.

## Familie Hähnel.

Für die liebvolle Teilnahme, die ehrliche Begleitung und den  
reichen Blumenstrauß bei dem Einleiden unseres lieben Sohnes,  
Bruders und Schwagers

## Paul Suschke

sagen wir herzlich allen Verwandten und Bekannten unseren  
herzlichen Dank.

Die tiefrauende Familie Suschke.

Biege, Altar, Grab.

Geboren: Eine Tochter: Guido Donner, Reichensdorf i. L. Verlobt: Martha Biege, Grünthal, Grünthal, m. Kaufm. Anna Daume, Altenburg. Aline Wacker, Wacker, m. Bernhard Walther, Waldheim.

Aufgetreten: Maurice A. Julius Hans m. Ernestine verw. Blaue geb. Donner. Arbeiter

M. Robert Wiedermann, m. F. Mara Haase, Dr. Peter P. Theodor Stöber m. A. Selma Halsberger, Dr. Schuhmacher, Muri Schindler m. B. Pauline Bunte, Schuster, R. Leopold Lomo m. B. Bertha Schumann, Dr. Clemens Willy Rudolph Kettner m. A. Maria Schindler, Dr. Peter & August Schindler m. B. Bertha Schindler, Dr. Bildhauer, A. Emil Becker m. B. Martha John, Dr. Brünig, B. Julius Zoller m. Louise Helene Goldschmidt, Hirschberg, Ludwig Panitz m. Emilie Richter, Dr. Engel & Paul Alrich m. G. Helene Richter, Dr. Wartbauer, A. Ernst Lehmann m. B. Louise Stöber, Dr. m. B. Selma Günther, Döbeln, Kaufm. A. Moritz Richter, Naundorf, m. A. Minna Tauchberger, Oberkönig, Postbote A. Paul Wandler, Leipzig, m. A. Emilie verm. Richter geb. Windisch, Dr. Salomon H. Gottschall, Bär, Reinhard, m. Ada Amberg, Thonberg, Schlosser H. Adolf Wandler, m. A. Wilhelmine Richter, Blechen, Fleischer P. Richard, Zwiesel, Bischofswehrda, m. Anna Schindler, Dr. Geschäftsführung: Gust. Münnich m. Pauline Hüttner, Jutta.

Gestorben: Reichsanwalt u. Notar Constantin Cäsar Kellermann (50 J.), Schlebenberg 6, Tiefenau u. Oberlehrer Carl Friede

empfahl sich als Vermählte.

Dresden, den 8. Juli 1888.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

Gustav.

Kreunden und Bekannten dieses

sehr besonderer Meldung zur Nach-

richt. Konzertmeister Endler

und Frau.

Am 8. Juli starb unter großen

Schmerzen unter guter Sohn

In einer fl. Haberstadt der sächs. Oberlausitz in schöner Gegend ist ein Haus- und Garten-Grundstück für 2 Familien vorhanden für 8000 M. zu verkaufen. Anschrift nach Ueberseeanstalt. Öfferten unter C. A. Dresden. Postamt 11. erbeten.

### Für Bauende.

Die Baustelle Schanzenstraße 8, am Königsbrückerdorf, 25 u. 40 Elt., jetzt Dößwitz, billig zu verkaufen Schanzenstraße 9.

### Ritterguts-Verkauf.

Ein herrschaftliches Rittergut, 200 Hektar, 25 Kilom. von Dresden, nahe Boba, zu zeitgemässen Preisen zu verkaufen. Am. 45.000 Mark. Nur Selbstläufer erhalten Nachricht vom Besitzer. Öfferten unter J. Z. 133 im "Invalidendant" Dresden erbeten.

### Wirthschafts-Verkauf.

Die in Hartmannsdorf bei Burgstädt im Döbendorf Nr. 130 gelegene Wirthschaft, zu der 11 Hekt. 17,5 M. — 20 Hekt. 35 Pfunden durchgäng. schön. Feld. u. Weizen gehören, soll veränderungsfähiger, wenn mögl. noch vor der Entwicklung, unter günst. Bedingungen verkauf werden. Nähtere Auskunft erhältet der Besitzer.

### Bäckerei

1 Seite v. Dresden p. 1. Octbr. für 400 M. andern. zu verkaufen. Näh. Kaffeeinst. 12. Art. Bleichst.

### Bäckerei-Verkauf.

Eine in den letzten Jahren befindliche Brot- und Weißbäckerei auf dem Lande ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. bei Herrn Poppe, Sachsenallee 8.

Eine Restauration oder Materialwaren-Laden wird zu kaufen oder zu kaufen gehabt. Öfferten mit Preisangabe unter O. E. 1025 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein

kleines Materialgeschäft mit häuslichem Gartengrundstück, in einem freundl. Städtebau der ländl. Schweiz, ist bei 1200 Thlr. Auszahlung für 3000 Dör. zu verkaufen. Näh. unter Kreismeister bei Carl Dreher, Pirna.

Rasirgeschäft, gut gehend, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. bitte. O. B. 131 Exp. d. Bl. bis 13.7. niederschlagen.

### Bau-

und

### Steingeschäft

in Stadt a. d. Elbe soll sofort mit 6000 M. Auszahlung verkauft werden. Näh. unter B. U. 633 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Laden oder Geschäft mit ca. 3000 M. Ant. in Stadt oder Land gehabt. Öfferten mit "Invalidendant" Dresden.

Ein Bürgeschäft, mit Damenschmiederei zu verbinden, an gut. Lage, bill. Miete, mit Wohn. in der Barthlitz. sehr billig u. günst. zu verkaufen. Näh. auf. Ant. unter T. A. 5-192 an Rudolf Mosse in Dresden.

Eine Fleischerei wird von e. j. fleischamen Mann zu kaufen gehabt. Werbe. O. B. mit näheren Angaben erb. unter A. M. 5 bis 20. d. M. in die Exped. d. Bl. große Klosterstrasse 5.

Geschäft eines reellen, nach rent. Geschäft der Rose, Restaurant, Brod-Gleich nicht. Agenten verb. O. Seidenstr. 9. 4. b. Ende.

Ein Milchgeschäft mit ca. 50—80 Liter Kondensmilch (wenig mögl. ohne Werk u. Laden) wird zu kaufen gehabt. Näh. beliebt man unter W. L. 125 in die Exped. d. Bl. niederschlagen.

Ein gängiges Geschäft nebst steinlicher Wohnung ist veränderungsfähiger an einer einz. Person oder minder. Übernahme für 600 Mark zu verkaufen. Öfferten unter A. Z. 165 in die Exped. d. Bl. in die Klosterstrasse 5. erbeten.

Ein älteres, mit guter Rundschau versehenes rentables Weisswaren-Geschäft,

welches auch unter Leitung einer Dame fortgeführt werden kann, soll verhältnismässig preiswert (R. 7000 M. C.) verkauft werden. Öfferten unter U. V. 502 "Invalidendant" Dresden erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in sich stott. Betriebe liegende Bäckerei Dresden, mit ausgedehnter fester Kundschafft ist weg. Aufkauf des fehlenden Inhabers zu dem festen Preis von 2500 M. sofort zu vergeben. Ges. O. M. R. 1111 in die Exped. d. Bl.

### Restaurationen

mit gesell. Concess. für 4000 M. 2000 M. und 1400 M. Näh. bei Rabitsch, Königsbrückerdorf.

### Ein gutgehendes Produktengeschäft

ist billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adr. V. P. 518 "Invalidendant" Dresden.

Umständeshalter ist ein euer Ber.

inner Weißbiergeschäft mit guter Kundschafft und Kunden unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Hauptstraße 15. 1. Etage.

Eine stotige, gut vermöb. Bäckerei ist in old. oder später zu verkaufen. Auszahlung nach Belieben. O. unter A. 50 an G. L. Daube & Co., Friedau.

### 3 Produktengeschäfte

sofort billig zu verkaufen. Tronitz, Steinstr. 14. 3.

Umstände halber beabsichtigt ich mein in einer verkehrsreichen Elbe und Garnisonstadt Sachsen seit längeren Jahren stott betrieb.

### Schuhwaren-Geschäft

mit Laden und weitverbreiter Kundschafft sofort zu verkaufen. Bewerber wollen öfteren einlenden unter J. W. 132 an d. "Invalidendant" Dresden.

### Gelegenheits-Verkauf.

Ein eingetriebes, an guter Wirtschaftslage Altz. Dresden ist ein fl. Posamenten- u. Wollwaren-Geschäft wegen Mangels am Familienplatz für d. Selbstkostenpreis von 180 M. zu verkaufen. Näh. bei Weiznerstr. 13 im Altenmarkt.

Eine gutgehende Gasthof oder Restaurant im Preis von 1200—1500 M. Caution 500 bis 1000 M. wird von jungen Freuden baldigst zu kaufen gehabt. Kaufgäste nicht ausgeschlossen. Ges. erb. unter M. P. 50 "Invalidendant" Pirna.

### Ich suche ein Material-od. Produkten-Geschäft

zu kaufen und bitte Erieten recht bald unter "Material-Geschäft" Hauptpoststr. Dresden abzugeben.

### Restauration,

kleine, in Altstadt (einige auf d. Straße) Bogenhalber zu verkaufen. 10 Jahre in einer Hand. Klein u. Co., Wallstr. 5. 1.

### Heirath

Ein in Kaufmann, Antana der 10 Jahre, aus sehr gut. Familie, dem eine sehr günstige Gelegenheit geboten ist, ein gutes Arbeitshaus zu kaufen. sucht, da ihm sein Vermögen nicht ganz anreicht, mit einer jungen Witwe od. Mutter welche über 5—6000 Thlr. verfügt, was sichergestellt wird, in Gottesdienst zu treten, um sich event. zu verheirathen. Suchender ist ebenfalls Charakter u. von art. Auf. Erwähnung. Anträge werden um. N. 22 in der Exped. d. Bl. niederschlagen.

### Ein Bürgeschäft,

mit Damenschmiederei zu verbinden, an gut. Lage, bill. Miete, mit Wohn. in der Barthlitz. sehr billig u. günst. zu verkaufen. Näh. auf. Ant. unter T. A. 5-192 an Rudolf Mosse in Dresden.

### Eine Fleischerei

wird von e. j. fleischamen Mann zu kaufen gehabt. Werbe. O. B. mit näheren Angaben erb. unter A. M. 5 bis 20. d. M. in die Exped. d. Bl. große Klosterstrasse 5.

### 1 Holzhobel-Maschine

womöglich mit verstellbarem Tisch, die dergl. Hobel- und Rademaschine werden zu kaufen gehabt, gebraucht aber noch in gutem Stande. Ges. O. beliebt man mit Angabe des Preises u. näherer Beschreibung, sowie aus welcher Fabrik kommend. A. W. 125 Bil. Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5. niederschlagen.

### Gelegenheitskauf.

Wegen Zeitnoten Hamburgs offerte von meinen großen Vorläufen: Frei-Zoll u. Packung la la pale

### Sherry

1 Liste mit 12 Flaschen 18 Mark in Gebinden u. 18 Liter an pr. Liter M. 1.50. Superior fine old

### Portwein

1 Liste mit 12 Flaschen 21 Mark in Gebinden u. 18 Liter an pr. Liter M. 1.75. Auf Wunsch sortierte Rüben! Für reine vorzügliche Qualitäten

### „leiste Garantie.“

Ernst Phillip, Süd-Wein-Importeur Hamburg.

### Herrath!

Ein Fil. 32 J. alt, von angenehm. Ausz., häusl. u. spars., mit einig. Verm., m. sich mit e. Lehrer oder gebild. Beamten von 34 J. an, mit sich. Einf., gefund. groß. Stat. u. männl. angenehm. Ausz., wom. in Dresden zu verkaufen. Erwähnung nicht annehmbar. O. bis 20. Juli unter V. A. 505 erbeten.

### „Invalidendant“ Dresden.

Für keine vorzügliche Qualität

### Anton Reiche.

Dresden - Plauen.

### Sophos, Matratzen, Bettstellen u.

neu, aus bill. Marienstr. 19, p.

### Oswald Lehmann, Brüderstr. 47.

Wer kauft von Monat August

eine grössere Quantität frischer Waldhimbeeren

um Preisen bei Bezug in grohen Höhern? Restaurante belieben sich unter U. S. 561 a an

Haasenstein & Vogler, Dresden, zu wenden.

### Reichsländischer höherer Beamter

(geb. Sachse, 30 Jahre, Doktor, Dr. phil.) in festler, angesehener und einträglicher Stellung, wünscht nach einer verniegenden Dame von gewinemendem Benehmen u.

Austritten zu verehren. Ges. Aufzichten mit Darlegung der Verdienste und Beigabe der Photographie befördert die Exped.

N. 13 Exp. d. Bl. bis 15. d. erb.

Ein hübsch. Sothe bill. zu verf. Wildauerstrasse Nr. 24. 3.

### 100 Liter Milch

für täglich von einem Gut nahe Dresden-Altdorf an einen zahlungsfähigen Abnehmer noch zu vergeben. Näh. zu erfragen beim Herausgeber Hotel Vinat.

Gehr. Möbel, div. Schlos. u.

andere Sachen, Kleider, Blätter und Schränke, Kommoden mit Glasfront, Bettdecken u. d.

billig zu verkaufen Langstraße 8.

### Ein hübsch. Sothe bill. zu verf.

Wildauerstrasse Nr. 24. 3.

### Ein Lastwagen,

Zwei Pferde, wird sof. zu kaufen gehabt. O. mit Preisang. unter N. 13 Exp. d. Bl. bis 15. d. erb.

Ein hübsch. Kleider in Wolle

und Seide, Mäntel, Jackets, sowie verschiedene Herren- und Knabenjacken billig zu verkaufen N. Bl. Blaumühlgasse 16, pt.

2 Fahr. (ca. 225 Ltr.) echten

Bordeaux-Wein

(Streichobjekt)

habe im Auftrag sehr bill.

zu verkaufen. Ernst Gärtner, Dresden, Elbstraße 2 (Halbdach).

Eine gute Zustand befindl.

### Bauwinde

wird zu kaufen gesucht. Adr. unter K. J. 111 erbeten in den "Invalidendant" Dresden.

### 5000 Mauerziegel

zu verkaufen am Circus Herzog. Nähe Münzgasse Nr. 12.

### Gardinen

find wieder mehrere Stücke angekommen, um schnell zu räumen ich das Meter 25 pf.

Eine Günzburger,

Altenburgstraße 16, part. r.

### Mariage.

Eine kleine und wohlsorgende junge Dame von angemessenem Aussehen u. schöner Figur wünscht mit einem eleganten jungen Mann von wohltlichem Gemüth und edlem seiten Charakter in breit. Bereich zu treten um bei gegenwärtiger Anmachung ein eigenes trautes Heim zu gründen. O. erb. m. wenn vorläufig auch erst anonym u. „Wirklich treuerherzig“ an die Exp. d. Bl.

### Riesen-Spörgel

(Knörich).

etwa russ. Saat, empf. für zur Auszucht in Kauz- u. Vogelzuchtpavillon v. Sch. 10 Silo, Preis 12½ bis 13 M. pr. 10 Silo; außer den Steppenkräutern 1 u. runde, Wiesen, Gräser, Zier u. Haedelorn.

Ernst Schubart, Streben-Dresden. Spezialgeschäft für Futter- u. Saat Artikel.

### Line Halb-Ehaise,

fast noch neu, eine u. zweitänig zu kaufen. Näh. Elbberg 20, pt.

### 2 eleg. Herren-Anzüge

find billig zu verkaufen, grosse Blaumühlgasse 21, 1. Etage r.

Dresden Adressbuch von 1888, noch gebraucht, wird gekauft bei Thiele, Altmarkt 2.

### Reelles Gesuch.

Ein Professionell, Antana der 10 Jahre, sehr häuslich, wünscht nach mit einem einfach erzeugten Blättern sehr bald zu verkaufen. Ges. Anteile u. Rübenstrasse 25—30 Jahren, die ein Vermögen bis 1000 Mark besitzen, werden gebraucht, event. Theuren mit Angabe der Verhältnisse unter A. B. 10 bis 15. d. Bl. im "Invalidendant" Dresden erbeten.

### Gebrauchte Thüren

zu kaufen gesucht. Adressen unter W. G. 50 Expedition d. Bl.

2 usw. Erwähnung wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 rothbraune Rüsselpferd (Gouette u.

**Gute** gefüllt. Goldschmiede a. fass.  
gefundt Annenstraße 87, in  
der Schlosserei.

Ein vorzügl. kreisrundiges

## Pianino

ist außergewöhnlich billig  
unter Garantie zu verkaufen. Villen-  
straße 45. Gartenhaus, part.

Mehrere 100 Stück  
große gebrauchte

**Postkästen**  
find zu verkaufen.

**J. Bargou Söhne.**  
Habe im Auftrag eine vorzüglige  
Concert-Harmonika

sehr preiswert zu verkaufen.  
Kunst Gärtnerei, Glasplatz 2.  
Halbtage (Gute Sachenliste).

In einem

**Sommerfeste**  
passende Spiele  
oder sonstige dazu geeign.  
Gegenstände etc.

werden von einem Vereine zu  
leihen oder kaufen gelöst. Tel.  
Nr. 0. 4. 22126. Tel. d. M.

**Zahnarzt**  
Freisleben mit Sohn,

**Ästhetische**  
**3 ü h u e r c.,**

Oppoldiswaldaerstr. 10. 2.  
**3 u m i e t h e n**

gewünscht ein

**Breirad**  
zu Anfang in den Sommer-  
tagen. Da es nur in H. Aus-  
flüge verwandt wird, so braucht  
es keine vollkommenen Platz-  
anlagen mit Biegung, unter V. H. 511 im Inva-  
lidendau'l Dresden ebdet.

**Ein Sommer-Spaß zum**  
15. Juli zu verkaufen.  
**Wettervorhage 10.**

**Breirad,**  
engl. "Cyclo", zu verkaufen  
Kaufstraße 7, v. 10. 2.

**32 Scheffelstraße 32**  
kleinst. dänische  
Islander

**Plantagen-**  
**Edelriese**  
a. Str. 15. 20-25 Pf.  
beste schwedische

**Wojtjes - Heringe,**  
End 8-12 Pf.  
in Ecken blättert,  
neue mehrere

**Malta-Kartoffeln**  
a. Str. 18. 15 Pf. 6 Pf.  
G. Kosky, Schenckstraße 32.

**Tafellieder, Toste,**  
Gedichte, Gedanken, Briefe,  
Prologie, Themen-Ausfälle  
etc. jetzt direkt in den gutesten  
Laden lesebaren Gedichten  
a. Str. 10. 20 Pf. 10 Pf.

**Wünschmann,**  
20. Sammelschriften a. Str. 20.

**Gedichte, Gedichte,**  
Toste, Tafellieder, Räume,  
Zettel, a. Str. 10 Pf. Ausfälle.

**Conto - Corrent -**  
Auszüge,  
sowie Rechnungen über Börsen-  
geschäfte werden nachgereicht und  
vorsichtig gerichtet. Über Anträge  
unter U. M. 101 "Avall-  
dendorf" Dresden ebdet.

**Kinderwagen - Holzen.**  
Königstraße 75.  
Zwingerstraße 8.

**Damengarderobe**  
wird modern und billig getestet  
große Meisterwerkstatt a. 2. Büro.

**Hauschulbänke**  
im Schmid-Museum, König-  
Johann-Straße, Atelierschule.

**Fröbelküche**  
im Schmid-Museum, König-  
Johann-Straße, Fröbelbau.

**Pflanzenpressen,**  
Herbarien  
im Schmid-Museum, König-  
Johann-Straße, Fröbelbau.

**Retouren,**  
vorzüglich in Öl- und Aquarell-  
farben auf Tafel oder Aluminiu-  
m liefert E. Walter, alsd. Maler,  
Palmstraße 22, 1. Etage.

**1000 Stk. Seide Punktstücke**  
zu verkaufen Seidenherst. 14, v.  
**Eisen- und Metall-**

**Dreherei,**  
sowie **Gewinde** schneiden auf  
Leitspindelbank wird bill.  
und sauber gefertigt bei **H.**  
**Schimpf**, Schlossermeister in  
Paußnitz.

**Polyester.** Tapeten u. jede  
Rev. laub. gef. Schreiber. 19, 3.

**Eine perfekte Schneiderin,**  
welcher die besten Empfehlungen  
zur Seite stehen, empfiehlt sich  
geebnete Herrenknoten zur An-  
steckung von Samengarderobe in  
und außer dem Hause. Nähmas-  
chine 26. Rortheim, oder  
Vonthenstraße 78, 1. Etage.

**Avis.**

Zur Übernahme der Nieder-  
lage für

**Flaschenbier**  
aus einer der renommiertesten  
bayerischen Brauereien werden ge-  
eignete Getränke in allen Teilen  
der Stadt gehabt. Abreise ebd.  
J. F. 898

**Haasenstein und**  
**Vogler, Dresden.**

**Ostseebad**  
**Boltenhagen.**

Hotel zum Großherzog von  
Mecklenburg (Guthaus). Er-  
öffnung der Saison am 15.  
Juni. Preise gratis bei  
**Haasenstein & Vogler, Johano-Steinhagen.**

**Bad Tharandt.**

Donner's Hotel zum Bad.

Logie, Befestl., Restaurant,  
Kaffee, Bieranstalt, Schuhläufe  
bedürftigen, Bäder, u. fl.  
Getränken beliebt empfohlen.  
Dinner, frische Körallen, sowie  
nach Karte in jeder Tageszeit.  
Jede Mittwoch Konzert von  
1 Uhr Nachtm. 10. 20. Konzert.  
Ausspannung, Solide Preise.  
Hochachtungsvoll

**H. W. Donner.**

**Jedem**

**Naturfreund**  
sei die idyllisch schöne

**Meixmühle,**

von Vilniz durch den roman-  
ischen Friedelsgrund beginnen  
etwa darüber, aus Beste zum Betzen  
empfohlen.

?

**Königswald - Klotzsche**  
**Gold. Apfel.**

?

**Erklärung später!**

**Schiesshaus Dohna**,

die Perle des Königreiches, ist  
Perlen u. Geschenken bedeu-  
tend zu empfehlen.

**Gasthofz. Niederpojitz**

Die 300jähr. Linde steht in polter  
Bluthe. Augustiner hochsein

**Brauerei-Restaurant**

**Maltesen**

Best. angenehmen Gartens  
Abend unter blühenden Linden

**Garten-Restaurant**

**Stadtgut Röcknitz**

wird zum Besuch empfohlen.

**"Liebenfeste"**

Donkerste, lebhafte, kleine Rad-  
mittags-Bärtje. Einzig thürin-  
ger Hofenthal 1. 400 Personen. Jähr.  
ab Arieckrich, 2. Görlitz 12.25,  
2.30, 3, 4.25, jähr. 3.52, 5.15, 6,  
8.25, 9.45, 10.50. Fahrpreis 20 Pf.

**General - Corrent -**

Auszüge,

sowie Rechnungen über Börsen-  
geschäfte werden nachgereicht und  
vorsichtig gerichtet. Über Anträge  
unter U. M. 101 "Avall-  
dendorf" Dresden ebdet.

**Kinderwagen - Holzen.**

Königstraße 75.  
Zwingerstraße 8.

**Damengarderobe**

wird modern und billig getestet  
große Meisterwerkstatt a. 2. Büro.

**Hauschulbänke**

im Schmid-Museum, König-  
Johann-Straße, Atelierschule.

**Fröbelküche**

im Schmid-Museum, König-  
Johann-Straße, Fröbelbau.

**Pflanzenpressen,**

Herbarien

im Schmid-Museum, König-  
Johann-Straße, Fröbelbau.

**Retouren,**

vorzüglich in Öl- und Aquarell-  
farben auf Tafel oder Aluminiu-  
m liefert E. Walter, alsd. Maler,

Palmstraße 22, 1. Etage.

**Rehbockschänke.**

Wo geben wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röcknitz.**

**Rehbockschänke.**

Wo gehen wir hin? Durch den

**Wachwaggrund nach den**

**Gasthof Röck**

## E. Sonntag's Gasthof, Lockwitz.

Heute Mittwoch, den 11. Juli, von Nachm. 1/4 Uhr ab  
**großes Vogelschießen**  
mit Concert und Ball vom Jäger-Bataillon Nr. 13,  
wozu ich alle Freunde und Gönnner, auch die, welche ich sollte durch  
Karten-Einladung übersehen haben, hierdurch nochmals freundlichst  
einladen.  
Achtungsvoll E. Sonntag.

## Restaurant zur Flora,

Ostra-Allee 32,

hält seine hochseinen Biere und Weine, sowie kalte und warme  
Speisen den Besuchern der Oster-Ausstellung für Nacht- und  
Rauchverbrunnung bestens empfohlen. Ergebezt Gies.

## Weißer Hirsch.

deut. Vogelschießen, Concert u. Ballmusik.  
W. Würtzel.

## Etablissement Felsenkeller.

Straßenbahn Polizei-Plauen. Abfahrt alle 10 Min.  
Straßenbahn ab Böhm. Bahnhof Stz. Plauen: 9. 10. 12. 20.  
4. 6. 10. 7. 30. 11. 10; ab Plauen: 9. 12. 20. 6. 8. 10 nach Dresden.  
Höchst romantischer Naturpunkt im Plauenschen  
Grund. Größter schalligster Lindenpark der  
Umgebung Dresdens.

## Elegantes Concert- und Ball-Lokal.

Große und kleine Gesellschaftsräume mit Instrument stets  
zur Verfügung, eignet sich vorallem zur Aufführung von Vogel-  
schießen für Vereine und Gesellschaften.

**Specialität: Münchner Bier**  
von Dresdner Felsenkeller.  
Gute Weine. Bürgerliche Küche. Civile Preise.  
Achtungsvoll Ernst Weichelt.

## Café und Restaurant Oriental, Frauenstraße 9, 1. Etage.

Bedienung durch Maitrinen. Conversation: englisch und  
holländisch. 23. Zimmermann.

Augustusbad. Augustusbad.

## Palais-Restaurant

empfiehlt sich dem gebreiten Publikum beim Besuch von Augustus-  
bad auf Angelegenheiten. Saal mit Instrument steht den  
gebürtigen Herrschaften zur freien Benutzung.

## Restaurant SALOPPE.

Heute frische

## Riesen-Krebse.

Heiterer Aufenthalt in dem prachtvoll blühenden  
Lindengarten.

Reichhaltige Speisenkarte. Echt Böhmer, Culmbacher aus der

1. Bierbierbrauerei, sowie Seldschößen-Biergetränke.

Achtungsvoll Emil Rudolph.

## Boulevard.

Heute Mittwoch

## gr. Concert.

Hochdruck voll reichst Ed. Belger i. B.

## Rohleder, Löbtau.

Nur noch bis nächsten Sonnabend täglich

### Humoristische Soiree

der Leipziger Couplets- und Concertsänger

1/10 Uhr: „Die Dorfschule“ Urtümliche

1/11 Uhr: „Pauline vom Ballet“ Intermezzo.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Billets zu ermäßigtem Preis sind

bei Herrn Wolf, Stadtwaldschänke, zu haben. Zur Mühlstraße

siehe genügend Bierdeckelwagen bereit.

## Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Heute, Mittwoch den 11. Juli, findet mein alljährliches Vogel-  
schießen statt. Sollte ich einen meiner wertvollen Gäste, Freunde  
und Bekannte durch Karten übersehen haben, so erlaube ich mir  
hierdurch freundlichst einzuladen und bitte um recht zahlreichen  
Besuch.

Wilhelm Präser.

### Hosterwitz.

## Gasthof „zum Kronprinz“, am Eingang des Keppgrundes,

empf. großen, schattigen Garten, Ballaal, jeden Sonntag Ballmusik.  
A. Lehmann.

## Montag d. 16. Juli Viehmarkt in Pulsnitz.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch dehne ich mich, bekannt zu geben, daß die Erfolge, welche ich in Berlin, Hannover,  
Magdeburg, Köln, sowie anderen großen Städten hatte, mich veranlaßten, auch am heutigen Platze

## feines Tafelgeflügel

(hochseine Milchmaut), wie es in Deutschland noch von keiner Konkurrenz erreicht ist, abgegeben  
wird, zu errichten. Mein Vertreter, Herr C. Noack, welcher auch wie bisher das Engrosgeschäft

weiter betreibt, ist von mir mit der Leitung dieses Reichsgebäudes betraut worden.

Meine Räder ist die größte auf dem Kontinent jetzt bestehende und werden bei mir fort-

während circa 3000 Stück Geflügel, als: Hühner, Perlhühner, Truthen, Enten und

Gänse, nach Art der Poulenmästereien Frankreichs, mit besten Fleischfutter frei gehalten.

In meinem Verkaufsstätte bietet sich also eine große Auswahl ganz jungen Geflügels aller

Sorten und bin ich überzeugt, daß ein Verlust jedermann voll bedroht wird.

Nischmaschegesäß-Anstalt Hermann Kruse, Zittau.

Dresden, Zwingerstraße 26, Ecke Bettinerstraße,

im Hause zum goldenen Strauß.

**Versteigerung.** Von Donnerstag den 26. bis Dienstag den 31.  
Juli, täglich Vormittags von 10 Uhr an, gelangt

## lebende und tote Inventar des Rittergutes Neukirchen b. Deutschenbora,

befehlend aus Pferden, Kühen, Ratten, einer Brennerei-Einrichtung, 1 kompl. Schrotzgang, 1 kompl. Rauch-  
Raum-Dreschpferd, landwirtschaftliche Maschinen, Handwerkszeugen, Stahl-Utensilien, Alter-  
gerätschaften, Wirtschaftsmobilien, Haushalts-Geräte, Betten, Wäsche, Decken, Gärtner-Utensilien etc.  
zur Versteigerung.

N.B. Ein spezielles Verzeichnis liegt im Mittergute und bei dem Unterzeichneten zur Einsicht an.

Die Interessenten werden gebeten, die nach dem 21. d. M. weiter zu erlassende Bekanntmachung

in diesem Blatte zu beachten.

Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. verpf. Torgator,  
Dresden, Sandhäuserstraße 7.

## Für Damen.

## Concursausverkauf: Galeriestr. 6.

Kleider-, Morgenmantelstoffe, Seiden- und Sammetwaren,  
fertige Morgenröcke, Blousen, Tricottaillen etc. zu bedeutend  
ermäßigte Preisen.

## Zur Abwehr!

Ein Herr Ernst Fischer in Dresden annonciert unter verschiedensten anderen Beleuchtungen auch die Wenham-Lampe, aber nur diese — ancheinend ganz harmlos — zu  
ermäßigte Preisen."

Wenn Herr Fischer seine Lampen ohne Augen verlässt oder gar verschont, so ist das seine  
Sache.

Unsere Sache ist es jedoch, den mit dieser „Ermäßigung“ verfolgten Zweck dem Publikum  
im richtigen Lichte zeigen.

Welche Absichten verfolgt der Herr Anwerter?

I. Sollte die so viele zahlreichen Besitzer von Wenham-Lampen darüber Augen empfinden,  
dass sie nicht gewarnt haben, bis Herr Ernst Fischer mit seinen „ermäßigten Preisen“  
auftrat;

II. soll der Fortklang erregt werden, die Wenham-Lampen seien jetzt als „unzügige Waaren“,  
die man ja gewöhnlich zu ermäßigten Preisen verlässt, zu betrachten;

III. kostet man aus den unter I. und II. genannten Gründen den teuren Verlauf von  
Wenham-Lampen zu schädigen! —

Dann ein Zweifel darüber besteht, dass hier lediglich ein Concurrenz-Manöver —  
dessen Qualität und Sauberkeit zu schützen wir uns enthalten dürfen — vorliegt?

— Zur einfachen Richtstellung bemerken wir, daß Herr Fischer Wenham-Lampen  
nur aus zweiter oder dritter Hand besitzen kann, da wie ihm niemals verlaufen  
haben, noch je verlaufen könnten, zumal wir in Dresden vorsichtig vertreten sind durch die Firma

Herrmann Liebold, große Kirchgasse 4,

welcher in Dresden bereits über 2000 Wenham-Lampen installiert hat und dessen In-  
stallation hochgemässt und bewährte Anlagen verbürgt.

Eine Dresden Concurrenzfirma, die wir niemals angegriffen und deren Angreife gegen  
uns abzuwehren unter gutes Recht und urechte Ueberblick ist, behauptet jetzt, daß wir „unre-  
gelmäßig mit älteren Siemens-Brennen vergleichen“. — **Kein Wort ist davon wahr**, und der  
aufmerksamste Leser wird von diesem „Vergleich“ keine Spur in unseren Annonsen finden. —  
Es ist klar, daß es der Concurrenz ist, der unsere so handgreiflichen und unüberlegbaren  
Darlegungen äußerst unbehaglich findet, — — nur darauf ankommt, auch das Wort „Ätzung“  
in die Debate zu wirken, — wenn auch ganz zusammenhangslos.

Nachdem bereits einige Tausend Wenham-Lampen in Dresden mit ausge-  
zeichnetem Erfolg installiert sind, kann die, jedenfalls etwas sehr verspätete Warnung der  
Concurrenzfirmen nur auf einen Heiterkeits-Erfolg rechnen. — Den geringen Gasverbrauch der  
Wenhamlampen haben wir oft genug zahlenmäßig angegeben, auch sind im Allgemeinen nicht  
die Angaben der Interessenten, sondern die Wahrnehmungen des Publikums, — das sich selbst  
überzeugen will, auszubringen.

Nur die Verschämtheit ihrer Leistungen und ihre unerreichte Spannweite haben  
der Wenham-Lampe wie überall auch in Dresden enorme Verbreitung und Beliebtheit  
verdient.

The Wenham Company limited, London,  
General-Direction f. Deutschland. Berlin S. W.

## Bahnhofs-Restaur. Klotzsche.

zu meinem beständigen

## Vogelschiessen mit grossem Concert

abe ich hierdurch bestellt ein.

1. Herrmann.

Bürgerliches Gasthaus und Restaurant

## „Zur Bleibe“

II. Trompeterstraße 11, Ecke der Pragerstraße.

Grosses Instrumental-Garten-Concert.

Prächtiger Gartenaufenthalt.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Ernst Vetter.

Restaurant zum gold. Stiefel in Tornu.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll E. Kimpel.

## Residenz-Bad,

Weinligstraße 5.

empfiehlt sein Bassin u. Wannenbäder mit Dusche, irisch-romische

Kassenbäder, sowie raffische Dampfbäder, Dienstag und Freitag

Montags für Damen, sonst für Herren. Alle Abreihungen und

Bewässerungen nach Naturheilmethode, Kur- und Haushäder zu jeder

Zeit. An Sonn- und Festtagen nur bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Direktion.

12jähr. Kind freiekt. Offiz. unter D. D. Grob d. Bl. erb.

Ein Pianino

wenig geholt, ist für 400 Pf. zu verlaufen.

pt. Kunath.

## Heiraths- Gesuch.

Ein Wittwer, Mitte 30, Professionell und tüchtig im Fach,  
ein Kind, sucht eine Lebens-  
gefährlein mit etwas Vermögen,  
welches zur sofortigen Heirats-  
übernahme erforderlich und sicher  
ist. Strengste Discretion. Agenten  
verbieten. Werthe Adressen unter  
S. T. 159 niederschlagen im  
„Invalidenbad“ Dresden.

Bis jetzt nur in höchsten  
Kreisen bekannt.

Dr. Hufeland's Rez.

für angehende Mütter  
sind leicht, schnellen, gefähr-  
lichen und schweren Vorbergang.

Dr. Hufeland's

## Frauen-Rez.

heit jede, selbst monatliche  
Störungen im Frauenleben. Redes  
Nrs. M. 1 d. Möller & Söhne,  
Untergartenstraße 6, var.

Ein hoherleg. Ausbaum-Bügel,  
alte, 1. bezgl. Büchereibau,  
2. Bettlos, 1. Herrenreibbüchel,  
2. Büchergarnitur, 2. Bettstellen  
mit Matratzen, Garderobenbrände  
u. B. m. billig zu verkaufen

gr. Kirchgasse 2, 1.

## Für Radfahrer!

Radfahrer-Schuhe,  
Radfahrer-Strümpfe,  
Radfahrer-Hosen,  
Radfahrer-Jacken,  
Radfahrer-Mützen,  
Radfahrer-Tricots,  
Radfahrer-Handschuhe,  
Gummihandschuhe u.  
Handschuhe.

Büttin, gut und preislich.

Specialgeschäft

Emil Schubart,

29 Pragerstraße.

## Lungenleiden,

Hale, Schleppen, Wagen,  
Haut, Armeen, alle Ge-  
schenke Straußheit, (Sphäris),

Epilepsie, Krämpfe, Gleichen,  
Migräne, Weißfleck u. ver-  
altete Bandanführer jeder

Art befindet und heißt gründlich  
in zahlreich anerkannt, selbst ver-  
siegelten Rästen, durch er-  
probte Mittel und mit  
eigentlich glänzend bewährt, mögli-  
chen Böden lang, erfolgt.

Praxis. Auch brieflich schnell

</div

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
Heute Mittwoch

## Sinfonie-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Herr Kapellmeister Felix Cramer.

1. Ouverture à 3. Op. "Cleopatra"
2. Scherzo a. b. Op. "Sommernachtsträume"
3. Rhapsodie a. d. "Korsikant"
4. Villiabum und Jagd mit dem Choral von Albert für "Festspiel" von A. Weber
5. Sinfonie im Es-dur op. 20
6. Requiem im B-dur unter Beerd. Leitung d. Komponisten
7. Suite a. d. Ballett "Greville".

Aufgang 18 Uhr.

G. W. v. Weber.  
Wendelsohn.  
Sol. Bandu.  
Herr Böhm.  
S. Bach.  
Herr Müller.  
Döbel.  
G. Fleßiger.

Heute Mittwoch, den 11. Juli 1888  
Ununterbrochenes Doppel- und Monstre-Concert

von den Kapellen des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108 und des Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung ihrer Musikkdirektoren Herren

**G. Keil und Ad. Boettge.**

Das Programm der 109. Regiments-Kapelle enthält einige historische Stücke. Der Monstre-Theil wird von 90 Musikern ausgeführt. Dieses Concert ist zugleich **Abschieds-Concert** beider Kapellen, da auch die Schützenkapelle 4 Wochen Dresden verlässt.

Aufgang 7 Uhr.

N.B. Bei ganz ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale des **Lincke'schen Bades** statt, und wird dies bis Nachmittags 5 Uhr an den Anschlagsäulen beim Victoriahotel und an der Neustädter Kirche bekannt gegeben.

Hochachtungsvoll **Meritz Gaußler.**

## Siegel's Etablissement,

Königstrasse Nr. 8.  
Heute Mittwoch

## Großes Abend-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regiments Nr. 101  
"Kaiser Wilhelm, König von Preußen"  
unter Direction des königlichen Musikkdirektors Herrn

**A. Trenkler.**

Auf. 18 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Abonnement-Billetts haben Gültigkeit.

C. Siegel, Königl. Hof-Drahteur.

## Gasthof Strelfeli.

Heute Mittwoch

von Nachmittags 7 Uhr an, Ende gegen 11 Uhr,

## gr. Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. I. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 unter persönlicher

Leitung des königl. Musikkdirektors Herrn

**A. Ehrlich.**

Bülets, auch im Einzelnen à Stück 30 Pf., sind am Buffet meines Restaurationslokals zu haben.

Um aufgängen Auftritts bitten hochachtungsvoll G. Duttler.

## Hotel Stadt Coburg.

Heute Mittwoch den 11. Juli

## Ein Sommer-Abend

mit Illumination des ganzen Etablissements und

## Gr. Militär-Concert

von dem Musikkorps der Königl. Sächs. Pioniere unter Direction des Herrn Musikkdirektor

**A. Schubert.**

Aufgang 18 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Bülets, à Stück 25 Pf., sind in den bekannten Verkaufsstellen sowie 4 Stück 1 Pf. an der Kasse zu haben. Die von obiger Kapelle ausgegebenen gelben Vereinobliges haben zu jedem Concert Gültigkeit.

Hochachtungsvoll G. S. Müller.

## Stadt-Park.

— Herrlichste Lindenblüthe. —

Heute Mittwoch ohne Eintrittsgeld

## Gr. patriot. Militär-Concert

vom Trompetercorps des A. S. Train-Bataillons unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **H. Stock.**

Zum Schlus gelangt zur Aufführung:

**Königs-Raketen.**

großes patriotisches Potpourri, mit großartiger bengal. Beleuchtung. Aufgang 18 Uhr. O. Hänsel.

## Große Wirthschaft

## Königlicher Großer Garten

Heute Mittwoch den 11. Juli

## Grosses Instrumental- und Vocal-Concert

erstes ausgeführt von der Concert-Kapelle der Königl. Großen Wirthschaft. Direction: Herr Kapellmeister Reinhold Maade; Leyter von dem Männergesangverein "Sängerkreis." Direction: Herr Tonhüller N. Beyer.

Eintritt 20 Pf. Aufgang 16 Uhr. Schluß 11 Uhr.

Auffaden, Saal ic. bietet 2000 Personen geschützten Aufenthalt. Das Concert findet bei jeder Witterung statt. G. Münchner Löwenbräu ic. Decht.

## Goldenerone, Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch Kluzen. G. G. Hedenreich.

# Wiener Garten.

Heute Mittwoch, den 11. Juli 1888

## Ununterbrochenes Doppel- und Monstre-Concert

von den Kapellen des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108 und des Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter Leitung ihrer Musikkdirektoren Herren

**G. Keil und Ad. Boettge.**

Das Programm der 109. Regiments-Kapelle enthält einige historische Stücke. Der Monstre-Theil wird von 90 Musikern ausgeführt. Dieses Concert ist zugleich **Abschieds-Concert** beider Kapellen, da auch die Schützenkapelle 4 Wochen Dresden verlässt.

Aufgang 7 Uhr.

N.B. Bei ganz ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale des **Lincke'schen Bades** statt, und wird dies bis Nachmittags 5 Uhr an den Anschlagsäulen beim Victoriahotel und an der Neustädter Kirche bekannt gegeben.

Hochachtungsvoll **Meritz Gaußler.**

## Dresdner Neue Welt.

Heute Mittwoch Concert und Rollschuhlaufen.  
2 große Vorstellungen des Affen- und Hundetheaters

Nachmittags-Vorstellung für Kinder. Aufgang 16 Uhr.

Grosse brillante Abend-Vorstellung. Aufgang 8 Uhr.

Aufführungsvoll **Paul Tettenborn.**

## Schweizerei Loschwitz.

Heute Nachmittag v. 4 bis 9 Uhr

Zu Ehren der Dresdner Studentenschaft:

## Gambrinus-Fest.

Wahl, Huldigung u. Triumphzug von Gambrinus mit seinem Hofstaat ic.

## Extraconcert der Kurkapelle

unter Direction des Königl. Musikkdirektors Herrn Höhlig.

## Sturz des Wasserfalles

um 5 Uhr bei Tageslicht, um 8 Uhr bei bengalischer Beleuchtung, Magnesiumlicht und Feuer-Fontainen. — Um 7 Uhr Abends neigt

## ein Philister auf einem Kammele in die Luft.

Freier Eintritt. Die Dampfschiffe geben halb-stündlich bis 10 Uhr Abends.

## Tonhalle.

### Heute grosses Garten-Concert.

Eintritt frei.

Aufgang 18 Uhr. Aufführungsvoll **G. Gähde.**

Die Concerte finden Mittwochs und Sonntags statt.

## Donath's „Neue Welt“ in Tolkwitz.

Empfehlung meine Lokalitäten als höchst angenehmen Aufenthaltsort für Familienvergnügen, Wanderabende und Schulfeste, durch seine Anlagen für Abhaltung von Vereinssvorstellungen geeignet; separate Räume bei soliden Bedingungen.

Täglich Concert unter Leitung des Herrn Musikkdirektor

Günther. Aufgang 4 Uhr, Ende 9 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. Vereinsstelle erhalten 50% Rabatt. Täglich Beleuchtung der Alpenette (Alpenglühne). Hochachtungsvoll **N. Donath.**

## Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8, früher Zeltuer.

empf. seinen aner. vorz. bürgerl. Mittagstisch im Couvert, sowie in 1/2 u. 1/2 Port, reichlich. Abendstube der Saison gemäß.

Biere auf Eis grossartig.

Täglich großes Concert bei freiem Eintritt.

Aufgang 7 Uhr. Ergebnis **G. H. Kunze.**

## Restaur. z. Döllschen.

Heute Mittwoch den 11. Juli findet mein diesjährige

Gesellschafts-Vogelschießen statt, wozu ich alle meine werten Gönnner und Freunde hiermit nochmals freundlich einlade.

Hochachtungsvoll **Oskar Braune.**

NB. Für gute Rüde und Reller ist bestens gesorgt.

## Restaurant z. Herzogin Garten,

G. Straalsee u. Herzogin Garten.

## Heute Gr. Garten-Frei-Concert,

wozu freundlich einlade.

Aufführungsvoll **G. Rötschke.**

Potz-Blitz, Blasewitz.

Heute großes Vogelschießen

mit Frei-Concert und Illumination.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Meine

werten Freunde und Gönnner lade nochmals höflich ein.

Aufführungsvoll **Aug. Noack.**



## Akustisches Cabinet

König Johannstr. Ecke Norihstr.

Täglich geöffnet von 9-8 Uhr, Sonntags von 11-7 Uhr. In der Ausstellungshalle ununterbrochene Concertproduktion.

Eintritt 1 M. Mittwoch u. Sonntag 50 Pf.

## kleines Rauchhaus

10 Scheffelstraße 10.

Alleiniger eigener Ausschank des Bürgerl. Brauhaus München.

Nur echt Münchner Bürgerbräu direkt vom Fass

in Originalgebinde. Lieferung in Taschen billige frei in's Haus.

Mittagstisch per Couvert 1 Mark.

Kempfstellte 16-19. Hochachtungsvoll **Franz Brokesch.**

## Gasthaus

## Elysium Rücknitz.

Heute großes Vogelschießen,

verbunden mit Concert u. Ball.

Alle meine werten Gäste, Gönnner und Freunde lade hierdurch nochmals höflich ein.

Aufgang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **W. Jürgen.**

## Schweizerhäuschen.

### Heute Concert.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Blauroy. Verantw. Redakteur

Julius Schmidt in Dresden.

Sprecher Bors. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Aschhardt in Dresden

Papier von Gustav Doege, Wildenfels i. S.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 18 Seiten





### Bemerktes.

\* Das König Albert gern einmal einen Staf spielt, ist bekannt. Damit hängt folgendes Geschichtchen zusammen, das so eben die Munde macht: Als er jüngst, von der Jagd zurückkehrend, auf Station D. einen kurzen Aufenthalt hatte, fiel ihm der ordentliche Besitz des Herrn Bürgermeisters auf. "Womit dies wohl jenes?" informierte er sich. "Und dies an den Untertanen, wogt denn das?" — "Majestät," antwortete der Bürgermeister etwas verlegen, "das ist ein allgemeines Erleumungszeichen für Skarpieler, das heißt für den helden gerichteten Mann." "Das ist ja reizend!" rief der König. "Dieses Zeichen muss auch ich mir verschaffen, um gelegentlich einmal den brüderlichen Mann machen zu können." — Schnell gestapt erwiederte der Bürgermeister: "Majestät, das Beste ist unmöglich, denn in Sachen ist und kann der König allezeit nur der erste Mann sein!" — Nachdem drohte der König mit dem Finger und sagte: "Im Staf ist das ein ander Ding, da muss ich wohl oder über häufig auf den letzten Platz raus; dort regieren die Wenigen und nicht die Könige!" (Wen nicht wahr, doch gut erstanden.)

\* Wir haben vor einigen Tagen gemeldet, daß der Herzog von Marlborough sich in New-York mit der Witwe Sommerfeld verheirathet habe. Wie nachträglich berichtet wird, hat der Herzog große Schwierigkeiten gehabt, den Segen der Kirche für seinen neuen Ehebund zu erlangen. Die Einwilligung hatte in dem palastähnlichen Hause der Braut stattgefunden, aber kein Geistlicher, weder der anglikanischen, noch der lutherischen Kirche, wollte sich dazu herabsetzen, die laubliche Zeremonie zu vollziehen, weil der Brautgroom wegen Ehebunds geschieden worden ist; das laute den Vorchristen der Kirche zuwidert. Thatsächlich hatten die Bewardien der Braut, welche deren Eheglück unmöglichmachten, an alle Geistlichen eine Abmahnung abgebracht, die Ehe nicht zu vollziehen. Wen lief von einem Pariser zum andern, umsonst, und was auf dem Punkt, die Sache aufzugeben, als ein Polizeidienner dem Brautgroom, der mit seiner Braut bereits drei Stunden lang gewartet hatte, den Namen eines Baptisten-Geistlichen, Daniel Potter, nannte, der im Osteide der Stadt in den Stämmen als Missionar arbeite. Auf das an ihn gestellte Antragen erwiderte der Geistmann: "Da die Biblische vom Major bereits vollzogen ist, ist es nur Recht, daß die Kirche ihre Sanktion giebt." Abends halb zehn fanden sich der Herzog und die Herzogin in der befeindeten Wohnung des Missionars ein und wurden stiftlich empfangen. Es war eine etwas melancholische Begegnung und sehr kurz, aber das Gesagte scheint, daß Europa's Potter einfühlig war, sehr groß. Weder der Vater der Braut, Romualdus Price, noch sonstige Verwandten wohnten der Zeremonie bei. In der That hörten sie erst von den Heiratsabsichten der Witwe, als sie von dem Vermögenshaushalt gerichtet wegen Wiederherstellung einer weiteren Summe von 40,000 Pfld. Sterl. von den Bewirkungen ihres ersten Gatten verlangte, deßen Provinzialvermögen allein 90,000 Pfld. Sterl. betrug.

\* Der Prozeß gegen den bauholigen Buchbindergeschäftlichen Weitenhagen, welcher vorliegend war, die Buchbinderei Walpurgis in den Niederrhein in der Nacht vom 13. zum 14. Juli v. J. ermordet in haben, erreichte in Halberstadt nach dreitägiger Verhandlung sein Ende, indem Weitenhagen wegen Einwurfung des Chemnitzschen Balzunums zum Jahre und wegen Todtshlags der Frau Walpurgis zu fünfzehn Jahren Buchfängen verurtheilt wurde. Weitenhagen leugnet alles, was ihm zur Last gelegt wird. Das Schuldmaterial gegen ihn häufte sich aber durch das Zeugenverhör immer mehr, so daß der Wahrspruch des Weitenschen schließlich aus Schuld lantete musste; nur wurde in Betracht der Frau Walpurgis nicht Rind, sondern Todtshlag angenommen. Weitenhagen ist jedoch nachdrücklich vorbeistrat und wird möglicherweise noch wegen eines anderen Verbrechens zur Weitenschen gezwungen werden. Die Buchbinderei Walpurgis Dönnel in Stargard nominal, bei welcher Weitenhagen gelehrte hat, und sich trotz ihres Alters mit dem jungen Menschen in eine förmliche Liebesbeziehung eingelassen hatte, ist im Jahre 1883 unter seltsamen Umständen plötzlich verstorben, angeblich an Lungenschwäche, und der bisher unbekannte Weitenhagen hat danach das Weitenschen der Weitenschenen tatsächlich entworfen. Es wurden damals gegen Weitenhagen mancherlei Verdachtsgründe laut; doch wurde der Prozeß gegen ihn schließlich eingestellt.

\* Ein Laubhütner in Bregenz sendet von dort folgenden Wetterbericht:

Der Wettermacher in Bregenz.  
Besteht die Diagnose:  
Regenfälle in Bremmeranz  
Und angestellte Höhe."

\* Ein Brüsseler Spicthändler batte von einem in Paris ansässigen Berliner den Auftrag erhalten, ihm eine bedeutende Menge werthvoller Mechelen Spicthen einzukaufen. Die Spicthen wurden langstreckig in einen Bleibag verpackt, der mit der Angabe, daß er eine Leiche enthalte, an die Pariser Adreß abging. Die Ankunft der "Leiche" in Paris verzögerte sich aber so, daß der Pariser Händler sich bestürdet fühlend an die Direktion der Nordbahn wandte, worauf ihm der Weitenschen wurde, der Sorg befand sich an der Grenze, da irgend eine Formalität, welche für Leichenfrachten vorgeschrieben ist, nicht erfüllt worden sei. Zur Empfangnahme begab sich der Pariser nun schleunigst mit Touverflor um den Hut in schwarzer Kleidung und mit trauriger Miene nach Lüneburg, aber die Beamten bestanden trotz aller Proteste gegen die "Leichenabbindung" auf Definen des Sarges. Diese erfolgte denn auch, die Spicthen kamen zum Weitenschen und der Händler wurde auf der Stelle verhaftet.

\* Wichtiges Mittel. Ein Invalidus mit zwei Stielzehen kommt zum Arzt: "Ich bin so sehr erschöpft, Herr Doktor, wollen Sie mir nicht ein Mittel dagegen sagen?" — "Herr, versuchen Sie's mal mit einem Fußbedarf!"

### Absatz und Aufkunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Wiesberg:	6.15* 6.9 12.6 3.0 4.21* 7.30	Montg. (ca. 8 Uhr): 4.10* 6.0 8.22*
—	9.45* 10.15 11.21 7.30	(4.20 bis 11.45) 6.15* 8.22*
Berga (Königsl.):	6.9 9.15 12.45 5.20 7.30	—
—	10.30 10.45 12.50 8.47	—
Berlin (Reichs):	6.30 10.30 12.30 7.25	—
—	11.30* 12.30 8.12 11.30	—
Berlin (Prinzessin):	3.25* 4.15 5.20 7.25 5.45	—
—	7.30* — 10.21 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.25):	6.00 10.30* 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.30):	6.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.35):	6.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.40):	6.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.45):	7.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.50):	7.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.55):	7.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.60):	7.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.65):	8.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.70):	8.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.75):	8.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.80):	8.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.85):	9.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.90):	9.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (12.95):	9.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.00):	9.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.05):	10.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.10):	10.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.15):	10.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.20):	10.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.25):	11.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.30):	11.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.35):	11.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.40):	11.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.45):	12.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.50):	12.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (13.55):	12.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.00):	12.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.05):	13.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.10):	13.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.15):	13.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.20):	13.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.25):	14.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.30):	14.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.35):	14.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.40):	14.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.45):	15.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.50):	15.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (14.55):	15.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (15.00):	15.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (15.05):	16.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (15.10):	16.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (15.15):	16.50 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (15.20):	16.75 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (15.25):	17.00 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—	10.30 11.30 8.12 11.30 8.12 11.30	—
Berlin (15.30):	17.25 10.30 11.30 8.12 11.30	—
—</td		

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich nach erfolgter Hinzuziehung eines Theiles der 1. Etage des Kaufhauses mehrere

# complete Musterzimmer

eröffnet habe und von jetzt ab, wie in meinem Leipziger Hause, ganze Einrichtungen, bestehend aus:

**Holz- und Polster-Möbeln,  
Tapeten, Teppichen,  
Möbelstoffen und Gardinen,**

In eigenen Werkstätten zu den billigsten Preisen übernehme.

Dresden, Seestraße 21, den 10. Juli 1888.

Fernsprechstelle 1068.

**F. A. Schütz, Königl. Hofsieberant.**

## Ausverkauf wegen Concurses

Große Brüdergasse 16.

Die zur Concursmasse der Handels-Gesellschaft „Giersch & Flössel“ gehörigen bedeutenden Vorräthe an  
**Kurz- und Eisenwaren, Werkzeugen  
und Küchengeräthe etc.,**  
als: Schloßer, Binder, Feilen, Schrauben, Nägel, Draht, Stetzen, Hobel und Ziemmessen, Sägen, Schraubin, Spaten, Garten-  
geräthe, Messing Gusswaren, Scheren, Tischmesser u. Gabeln, Vögel, Tischdecken, Tischtücher, Käfermühlen, Watt-  
gloden, Wege- u. Hausrath, Wagen, Waage, Gewichte etc. etc.,  
gelangen zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zum  
Ausverkauf.

Alle  
zum  
Maschinenbetrieb  
gehörigen  
Gumm-  
Asbest-  
Talcum-  
**Beste**  
Wasserstandsgläser und Ringe  
Pumpenklappen  
Schläuche und Schnüre  
empfohlen zu Fabrikpreisen  
**Baumeher & Cie.,**  
**Ostra-Allee 11.**

Detailgeschäft:  
47 Wilsdrufferstraße 47. Detailgeschäft:  
22 Seestraße 22.

## I. Dresdner Ochsenmaulsalat-Fabrik

von  
**Max Friedrich.**

Dampf-Senf-Fabrik u. Käse-Handlung en gros.

Dresden, Falkenstr. Nr. 1 u. 3.

No. 1665 Fernsprechstelle No. 1665.

offeret den Herren Wiedervärunken, Hoteliers und Restaurateuren

la. Speise-Senf, garantiert rein, scharf und milde, à 1 Pf.  
25 und 23 Pf. von 5 Pf. an.

In. Echt Emmenthaler u. bayerischen Schweizerkäse, soliattig und schon gelocht à 1 Pf. 90 und 81 Pf.

In. Limburger Käse, in Vergament à 1 Pf. 40, 35, 30

und 25 Pf.

In. Kämmelkäse, □ in 1/2 Pfund-Steinen à 1 Pf. 25 Pf.

und 23 Pf.

Bei Entnahme von Original-Paletten und -Risten à Cir. 2 M.

billiger.

In. Ochsenmaul-Salat, in Pottflüschen à 4 M. inst. Joh.

In. Oliven-Oel, à 1 Pf. 75 Pf.

In. Sardellen, à 1 Pf. 90 und 100 Pf.

In. Sesam-Oel, à 1 Pf. 60 Pf.

Plakate gratis und franco.

Verbindl. gegen Nachnahme oder Referenzenaufgabe.

Brämtl. 1883 und 1887.

## Reisehüte

für Herren, weich und bequem, in allen Farben,  
im Magazin zum Pf. Frauenstrasse 8. —  
Englische Hüte, sehr leicht; Französische Hüte  
in schönen Farben, Wiener Hüte, besonders chic;  
Bayerische Loden-Hüte, wetterfest; Cameo, kleid-  
sam und beliebt.

1 1/2 Mark.

2 2

3 3

**Cylinderhüte**, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.  
**Filzhüte**, neueste Formen,  
1 1/2. 2. 2 1/2. 3. 4. 5. 6. 7. 8 M. u.  
**Kinderhüte**, Filz u. Stroh, 50 Pf. an.  
Viele, welche Hellschirme u. 1 1/2 M. an.  
**Stoff- und Strohhüte**,  
moderne Formen u. Farb. à 75 Pf. an.  
Sonnenschirme u. Entoufeas zu billigsten Preisen.  
Massen-  
Auswahl. **H. Buchholz,**  
Eigene  
Fabrik.  
28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Röhchofegasse.  
Reparaturen prompt und billigst.

**H. Buchholz,**  
Eigene  
Fabrik.  
28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Röhchofegasse.

Reparaturen prompt und billigst.



**Siemens' invertierte  
Regenerativ-Gas-Brenner,**  
D. R.-P. Nr. 40310,

und

**Siemens' horizontaler  
Regenerativ-Schnittbrenner,**  
D. R.-P. Nr. 42121,

in den neuesten Modellen, bedeuten vervollkommen gegenüber den Regenerativbrennern älterer Konstruktionen, übertreffen in jeder Hinsicht die jetzt mit so viel Flamme angezeigten ausländischen, besonders englischen Erzeugnisse auf dem Beleuchtungsgebiete und werden daher von allen Fachautoren, sogar in England, jenen vorgezogen.

Für elegante Beleuchtungen, durch welche brillante Lichtwirkungen erzielt werden sollen, sind:

**Siemens' invertierte  
Regenerativ-Brenner**

— angefertigt in 4 Größen, von 200 bis 700 Liter stündlichem Gasverbrauch bei 55 bis 250 Kerzen Leuchtkraft — besonders empfehlenswert, während für rein praktische Beleuchtungs Zwecke, s. B. in Werkstätten, Bureau und kleinen Räumen,

**Siemens' horizontaler  
Regenerativ-Schnittbrenner**

zu 210 Liter stündlichem Gasverbrauch bei 64 Kerzen Leuchtkraft am vortheilhaftesten angewendet wird.

Beide Sorten Lampen eignen sich als windstabile Ampeln auch besonders für Beleuchtungen im Freien, s. B. für Veranden und Restaurantsärgärten.

Durch jedes biegsige Geschäft für Gas- und Wasserkünsten können Siemens' Lampen besorgt werden.

**Friedr. Siemens,  
Fabrik patentirter Beleuchtungs-Apparate,  
Dresden-A., Fabrikstrasse Nr. 5.**

\* Das neueste Mittel der malischen Konfurrenzen, daß Publikum von der höheren Güte ihrer Apparate zu überzeugen, besteht darin, daß intensivere Sicht des Siemens'-Brenner als nur durch höhere Gasverbrauch ermöglicht darzuhalten, deren Hauptvorsprung aber in einem Nachtheil umzuführen! — Zugleich wird auch noch auf die Täuschung bestehende Thatsache aufmerksam gemacht, daß alle aus Lichtstärke und Gasverbrauch bestehenden Angaben der englischen Produkte nach englischen kleinen Messen und dem englischen, speziell schwächeren, mehr Licht gebenden Gas gemacht und also für biegsige Verhältnisse viel zu günstige Zahlen ergeben!

Um im Publikum nicht den Wahn zu fördern, daß nur die Siemens'-Lampe Preis erhalten hätte, folgt hier eine Anzahl höchster Auszeichnungen, welche den Siemens-Brenner auferkannt sind, zum Theil schon lange bevor die englische Ware vertreten existierte.

Goldene Medaille der Patent- und Musterbau-Ausstellung, Frankfurt a. M. 1881.

Zwei Medaillen der "Society of Encouragement for the Industry of Nations", London 1882.

Goldene Medaille der Société d'Encouragement pour l'Industrie nationale, Paris 1882.

Goldene Medaille der Exposition-Ausstellung, Amsterdam 1883.

Goldene Medaille der Société technique de l'Industrie du gaz en France, Marseille 1883.

Goldene Medaille der allgemeinen deutschen Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen, Berlin 1883.

Goldene "Birmingham-Modall" vom Verein englischer Gas-Ingenieure, London 1884.

Goldene Medaille der internationalen Gasfach-Ausstellung zu Wibedburg 1884.

Goldene "Elliott Crisson Medal" vom Franklin-Institut, Pennsylvania 1885.

The John Scott Medal, Philadelphia 1885.

## Achtung!

Seine Ladenmeile,  
billiger wie überall  
werben alle Arten von  
**Uhren.**  
Musikwerken, Gold- und  
Silberwaren solid und bei  
sicherer Preisangabe repariert bei  
**Max Herbig, Uhrmacher,**  
Werkstätte 9.

**Echte russische  
Carawanen-Thees,**  
bohnenartisch und fräftig,  
Preis zu 4 1/2, 6 u. 7 1/2 M.,  
feinste russische  
gefüllte Caramellen  
wieder frisch eingetroffen  
empfohlen

Russische Handlung,  
3 Heitbahnstrasse 2.

6. Wittmer, Antagon der  
Vater eines Knaben von 4  
Jahren, Beamter, in angenehmer  
Stellung, mit gutem Gehalt und  
einem Vermögen, wünscht zu  
wieder zu

## verheirathen.

Geehrte Damen von ansehnlicher  
Figur, wo die sich guter Gesundheit  
erfreuen und meinem Kind  
eine liebe Mutter sein wollen,  
liebevolle Adv. mit Beifügung der  
Photographie unter J. v. P.  
in die Cyp. d. Bl. niederkommen.

**Kunstgewerblicher  
Zimmerschmuck.**  
Vasen.  
Säulen.  
Wandplatten.  
Figuren.  
U. Ufer Nachf.  
König-Johannstr.  
Wercle.

**Heitaths-Gesuch.**  
Ein streb. Kaufmann, 25 J. alt,  
von ang. Neut., nicht unvermögl.,  
gegenwärtig Leiter des väterlichen  
Gelehrten der Manufakturwaren  
handelt, wünscht mit einer häusl.  
erzog. heil. Dame (Wittwe nicht  
ausgeschlossen), die über ein hauf.  
Vermögen von 8—10.000 M. verfügt,  
bei Berl. in nähere Kontakt  
zu bringen zu treten. Geehrte Damen,  
welche auf dieses ernst gemeinte  
Gesuch reagieren, wollen öffentl.  
mit genauer Angabe der Verdits.  
 sowie Beifügung der Photogr. u.  
M. R. 13 vofl. Roffen ver-  
trauen. niedr. Discretion wünscht  
unter Ehrenwort ausgeschweift.

## Prima Hannoversches

**Weizen-Bier,**  
ausdrücklich das echte, aus der  
altbekannten Brauerei von Ober  
Bornewmann, Hannover, erhält  
fortlaufend frische Sendungen u.  
empfiehlt als ein seines, sehr  
extraordentliches, stärkendes  
Gesundheitsbier, namentlich  
für Schwache, Rekonvalescenten  
u. Nöthnerinnen angelegentlich  
und zum Preise von 22 2 M.  
pro 3 M. 11 1/2 pro 1 1/2 M.  
die Bierhandlung von

**H. W. Döring Nachf.**  
Königstr. 12 u. Abendstr. 13.

Ein mittlerer, neuer schw. Herren-  
Grob-Umf. am See 9. Al. Rüste.

**Verssteigerung.** Dienstag den 13. Juli, Vormittags von 10 Uhr an,  
gelangen Seidenstrasse 18, I. zur Götschen-

Konkursmasse gehörige Manenvorräthe, als:

**Necessaires, Damentäschchen, Taschentuch-  
und Handschuhsäcken in Plüsch, Sammet u. Papier**

Bernhard Canzler, Konfuziusmaler.

Hiermit beobachtet ich mich ganz ergeben zu anzeigen, daß ich meine seither Zahngasse 2 befindliche

**Buchdruckerei** (erste Dresdner Plakatdruckerei)

mit heutigem Tage nach meinem gegenüberliegenden Hause

**Zahngasse Nr. 28, 1. Etage**

verlegt habe. — Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankt, bitte ich, mir dasselbe

auch in meinem neuen Hause zu bewahren.

Dresden, am 10. Juli 1888.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Niescher,**

in Firma C. Rich. Gärtner'sche Buchdruckerei

(erste Dresdner Plakatdruckerei).

München.

**Hôtel garni**

und Restaurant Abenthum,

21 Maximiliansplatz 21.

Brachtoffe, heitliche Lage in der Nähe des Centralbahnhofes  
und der Kunstsäule. Vorzügliche Betten bei möglichem Preis,  
Fisch u. Bedienung frei. Vorzügliche u. billige Restaurant, rein-  
liche u. aufmerksame Bedienung. Bekannt gute Biere vom Fab.  
sowie Lokale lebenswerte.

Hochachtungsvoll Alwin Ball.

**Ein Pferd,**

sicherer Einspanner, 9 Jahre alt,

zu verkaufen. Großenhainer-

strasse 14b, Dresden.

**Eine Fabrik für**

Waschmaschinen

neuer Art, bestbewährtes Construc-

tion. sucht Engrosabnehmer. Off.

unter L. V. 102 Erf. d. Bl.

2 Zugbunde zu verkaufen

2 Weißig v. Loschwitz Nr. 96.

## I. Beerdigungs-Gesellschaft „Heimkehr“.

### Meldestellen:

Pirnaische Vorstadt: Am. Eichler, Siegelsee 2; Am. Dr. G. Müller, Schulstrasse 2; Am. Dornig, Seldnitzstrasse 24 pt.

Altstadt: Barbier Barthel, Weißgerbergasse 3; Am. Kremer, Altmarkt 21.

Wilsdruffer Vorstadt: Am. Röschke, Freibergerplatz 11; Am. G. Wüstemann, Stützstrasse 3; J. G. Steinert, Produktionsstraße 60; Eichler, Produktionshändler, Ammonstrasse 12; Barbier Job, Heilbauer, Bettinerstraße 33.

Sorvorstadt: Carl Olscher, Schuhmacherstrasse, Reichsstrasse 8 pt.; Christian Saalmann, Barbier, Ammonstrasse 73; H. Mehlitz, Lindenaustrasse 44, Ecke Uhlandstraße.

Friedrichstadt: Am. Goldner, Schäferstraße 71; Schuhmacherstrasse 9; J. Pehold, Schuhmacher,

Weisigerstraße 4, part.

Neu- und Antonstadt: Max Köhler, Schüle's Nachfolg., gr. Weißgerberstrasse 5; Barbier Conrad, Heinrichstraße 2; Barbier Weise, Altmühlstrasse 7; Buchbinderei Seifert, Louisenstrasse 85; Am. C. Lewin, Grenadierstraße 4; Am. Schulze, Königsbrückstraße 15; Am. Mühlitz, Königsbrückstraße 3; Gebr. Pöhl, Hauptstrasse 7; G. Hoffstädter, Vorstrasse 26; Groß, Barbier, Königsbrückstraße 49.

Leipziger Vorstadt: Kaufmann Engert, Moritzburgerstraße 3; Gustav Schumann, Moritzburgertorstraße 1.

Johannstadt: Kaufmann Arthur Winter, Reitigerstraße 42; Barbier Otto Kapoun, Elisenstraße 16.

Die Bestellung der Heimkehrsglocken erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimkehrsglocken, im Besitz des Tarife (feste Preise enthaltend) befindet.

Hauptbüro und Musterlager

Bautznerstraße 22. Fernprechstelle Nr. 1888

Filiale: Johannisstraße 15. Fernprechstelle 1281.



**Messer, Gabel, Löffel,**  
sowie  
alle Wirthschafts-Artikel  
empfiehlt billigst

**Julius Beutler,**  
Haus- und Küchengeräthe,  
Wall-Strasse 7.



Unentbehrlich für die Damenwelt

Dr. J. Grossmann's

Hygienisches Bekleid für Damen  
(mit Monatsverband).

Als außerordentlich zweckentsprechend empfohlen von den Herren  
Medizinalrat Professor Dr. Leopold,  
Director der königl. Frauenklinik zu Dresden,

Dr. Klotz,

Dr. Osterloh,

Hofrat Dr. Schramm,

Oberarzt am Carolin-Krankenhaus,  
und vielen anderen Spezial- und praktischen Ärzten.

Alleinverkauf für Dresden und Umgegend

**Dresdner Corset-Fabrik**

D. Gerson,

Seestraße (Ecke Breitestr. 1)

(Rheinischer Hof).

P. S. Ausschließlich Damenbedienung. Prospekte  
mit Abbildung gratis und franco.



Dresdner Badestühle,  
billigstes Badeinstem,  
empfiehlt

**Friedr. Lange,**  
Agl. Hoffmann, Neustadt, Hauptstraße 4,  
gegenüber dem Rathause.

## Bad Soden am Taunus. Hotel Colloseus.

Besitzer: Friedrich Christian.

Altrenommiert Hotel I. Ranges mit großem schwäbigen Garten, in prachtvoller Lage, gegenüber dem Kurpark, Badehaus und den Trinkquellen.

Berühmt wegen seiner guten Küche und bestensortierten Keller, eignet sich vorzüglich zu längtem Aufenthalt der Badegäste und ist denselben bestens empfohlen. Aufmerksame Bedienung, civile Weise. Ausflüge zu Wagen in die Umgebung mit eigener Chauffage.

## Leipzig. Kraft's Hotel de Prusse.

Neuestes u. grösstes Haus I. Ranges.

133 Zimmer u. Salons in elegantester Einrichtung  
u. 2 M. aufwärts. Bei längerem Aufenthalt Renten-  
preise. Familien besonders empfohlen. Tarif in jedem  
Zimmer. Bäder in jeder Etage. Hydraul. Personale-  
stuhl. Preis- und Conversationssäle, Cafés, feines Weinrestaurant. Telefon 239. Schönste und  
gefundene Lage in der Stadt am Nöbelplatz und den  
neuen Promenaden, vis-à-vis dem Museum u. Theater.

Louis Kraft.

## SOENNECKEN's Briefordner

Beste und billige Einrichtung zum ordnen und aufbewahren der Briefe.  
Art I: M 1.25, Art II: M 1.50. Überall vorrätig. Preise frei.

Berlin • F. SOENNECKEN's VERLAG, BONN • Leipzig

## SOENNECKEN's Briefordner

Neuestes System. Beste u. billige Briefregister. Vorrätig bei

**G. H. Rehfeld & Sohn.**

Neustadt, Hauptstr. Altstadt, König-Johannstr. 15.

## Sonnenschirme.

Feine zurückgesetzte farbige  
Sonnenschirme aus den besten Fabriken,  
nur um damit zu räumen, für  
die Hälfte des Preises im  
Magazin zum Pfau, Frauenstr. 8.

Dauerhafte, gew. u. gestr. baumwollene

## Socken

a Paar 18, 30, 35, 40, 50 Pf.

## Frauenstrümpfe

a Paar 50, 55, 60, 75, 80 Pf.

## Kinderstrümpfe

a Paar 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70 Pf.

## Gelegenheitskauf:

Gute baumw. Kinder-Strümpfe,  
schöne Farben, a Paar 20-40 Pf.

**Herm. Mühlberg,**  
Wallstrasse.

## Complete Badeeinrichtungen

Arm-, Sitz- und Aufnahmedämmen,  
Douchen, Bidets, Closets.

**Julius Böhmer,**  
Königl. Hoflieferant,  
Galeriestrasse 20, part., I. und II. Etage.

Barbare Seidenstoffe von Wert 1.55 bis 12.55

pr. Meter. (ca. 200 versch. Farb. u. Dsl.) Klasse, Faule

Flanque, "Monopol", Roulards, Grenadines, Surah, Sat-

nero, Damast, Brocade, Steppdecken- und Hobenstoffe,

Nappe, Tafette u. -c. - verl. roben- und Rückseite zollfrei,

in'd Haus das Seidenstoff-Depot **G. Henneberg** (R. u.

R. Hoflieferant) Zürich. Muster umgehend. Preise kosten

20 Pf. Porto.

## Zur Pflege der Haut

und des Teints bringt Unterzeichneter seine seit 30 Jahren  
bewährte Behandlungsmethode in empfehlende Erinnerung. Diese  
selbe betrifft sicher und schnell jede Unreinlichkeit der Haut,  
Geflechtströste, rothe Nasen, Bläbchen, Pickelchen,  
Sommersprossen, Mitesser, Warzen u.

**Julius Scheinich,**  
Dresden-Neustadt, Tieckstrasse 1, p.

Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 2-6 Uhr, auch Sonntags.

**Ernst Kessler,**  
Mechaniker u. Optiker,  
4 Breitestrasse 4.

Größe 24 mm ab  
Brillen u. Klemmern in Gold  
etc.

Reise- u. Operngläser.

Richter'sche Reisezunge in Fabrik-  
preisen. Bodenstock's Augengläser

Elektrotechnische und  
physikalische Apparate.

**Wind-**  
**Motoren**

1-18 Windmotoren  
für festenlohe Wasser-  
förderung und für  
Maschinen-Betrieb

(über 1000 Anlagen  
bereits geliefert)

ausreichend u. Garantie

Carl Reinsch,

Dresden.

Fabrik-Windmotoren,

Pumpen und Landwirtschaftl.

Maschinen.

Gegründet 1859.

## Regenmäntel für Mädchen bis 17 Jahren

bin ich durch meinen größeren  
Umfang und ganz besonders durch  
sehr vortheilhafte Stoffe - Einsätze  
in der Lage, zu nachstrebenden  
Preisen offerieren zu können:

für Mädchen von 2 bis 3 Jahren 5 M.

" " " 4 Jahren 6 "

" " " 5 Jahren 7 "

" " " 6 Jahren 8 "

" " " 7 Jahren 9 "

" " " 8 Jahren 10 "

" " " 9 Jahren 11 "

" " " 10 Jahren 12 "

" " " 11 Jahren 13 "

" " " 12 Jahren 14 "

" " " 13 Jahren 15 "

" " " 14 Jahren 16 "

" " " 15 bis 16 Jahren 17 "

Letztere Größe passt vorzüglich für  
kleine Damen-Figuren.

Auswahlsendungen nach auswärts  
bereitwillig.

**P. Schlesinger,**  
37 Wilsdrufferstrasse 37,  
geradeüber Hotel de France.

**Knaben-Garderobe**

in allen Größen nach neuesten Moden-  
Anfertigungen nach Maß binnen  
kurzer Zeit.

**Gustav Schütte,**

Schneidermeister,

32 große Brüdergasse 32,

gegenüber meinem Herren-  
und Jagdbekleidungs-Geschäft.

**Münchner Pschorrbräu.**

Allerhöchste Niederlage

**Gebrüder Hollack,**  
Dresden.

Versandt in Originalgebinden und Flaschen.

**Dresdner Nachrichten.**  
Seite 108.  
Zeitung vom 11. Juli 1888.



**SLUB**  
Wir führen Wissen.

**Ein Stukkateur,**  
welcher auch etwas modellieren kann, findet dauernde Stellung bei **P. Grosser**, Bildhauer in **Sprottau** in Sachsen.

**Gesucht** wird zu baldigem Auftritt bei hohem Lohn und dauernder Stellung nach außerhalb Dresden ein tüchtiger **Mechaniker**,

welcher Mechanikinstrumente für Blas-, allerlei lebendige bauen und gewöhnliche Telegraphenleitungen montieren kann. Dritter erh. an **Rudolf Mosse, Dresden**, unter **Mechaniker 5431**.

**Magent** und **Wiedergänger** für eine großzügige Neueröffnung ihres Salons, Berlin SW. 12.

**Ein Käfer** sucht sofort eine Stellung in der Fabrik eines gebürtigen Polaken.

## Buchhalter gesucht.

Der sofort wird ein zuverlässiger Buchhalter mit Kenntnis und Abschreiber für ein großes Arbeitstheater gesucht. Eigentümlichkeiten mit Angabe von Referenzen erbeten unter **S. R. 451** an den **Invalidendant**, Dresden.

## Bautischier,

gute Arbeiter, auf dauernden Arbeit zu einer Firma in Böhmen.

## Konditor gesucht.

Ein gebürtiger Konditor auf Überzeugung in allen Zweigen werden gegen Entschädigung in der **Reichenbach** in Sachsen. Dritter erh. in Moritzburg gesucht. Briefliche Anträge erwartet.

## Flotter Detaillist

der Zweckes und Materialwaren nach 20 Jahren alt, betraut mit Bezeichnung für Altersarznei, Geschenken, Ausgangs- und L. L. Briefmarkenverkauf, z. nicht im Kontrakt. Anteile wäre erwünscht. September, auch später. Briefe erhält an **Carl Uebel** in Görlitz, Sachsen.

Zu kaufen einen

**Winterschweizer** auf Rittergut Schierig bei Zehren. M. Item, verhandelter

**Neste offene Stellen.**  
Nicht älter als 20 Jahre kann, der im 11. Jahrzehnt gelebende Deutsche Central-Blatt Anzeiger in Esslingen wortreich und in großem Maasse. Erwerbung gesucht.

Eine freundliches, ordentliches Mädchen, das Kochen, Plätzen und einer kleinen Wirtschaft vor sich kann, wird nach Chemnitz gesucht. Nähe des Kreuzertheates Nr. 16, 1. Etage r.

Eine bestens geführte geschickte Papier- und Schreibwaren-Großhandlung nicht ebrändige Tannen.

## routinierten Reisenden.

Man sprichtens 1. Uhr mit Bezugspunkt erw. **G. H. 29** Leipzig, Postamt 2 vorläufig.

## 50 tüchtige Maurer

bei einem Stundenlohn bis 13 Kronen auf **festung Königstein** gesucht. Schalstellen unmittelbar am Parapet. Zu mieten beim Baumeister dort. **W. Hart**, Baumeister.

## Lucratives Unternehmen!

Stilte Comptagew mit 6000 M. genugt nur eine hohen Gewinn bringende Druckerei mit Zeitungsverlag auf guter Grundlage. Dritter unter **N. G. 367** erh. **Invalidendant**, Dresden. Eine für mein Augenblick zum baldigen Anteil eine perfekte

## Directrice für Putz,

oder erste Arbeiterin bei freier Station zu engagieren. Dritt mit Photographie und Geschäftskanzlei u. **N. N. postl. Bürgen**.

## Acquisiteure

für seltsame Lebensversicherungs-Gesellschaft mit niedrigen Prämien und günstigen Bedingungen werden bei laufender Provision gefunden. Dritt. Dritt nimmt Herr **Rudolf Mosse**, Altmühl 2 unter **B. A. 5430** an.

## Schnelle Müller

finden sichere Existenz durch Anlauf einer Schnedemühle, welche 50% unter Verstellungskosten nur Beträtsche halber verkauft werden soll. Dritter **F. P. 668** **Invalidendant**, Dresden.

Was Michael wird für eine diele Colonialwarenhandlung verbunden mit Vorratssammlung ein

## Lehrling gesucht.

Dritter, unt. **B. C. 710** beförd.

**Hausenstein & Vogler** in Dresden.

**Zimmerleute gesucht**

kleine Blauenstraße Nr. 33.

**Saubere und fleißige junge**

**Mädchen** werden als

**Handmäherinnen**

sofort gesucht.

**Dresdner Gardinen-Fabrik.**

## Köchin gesucht

in Chemnitz, welche der guten

bürgerlichen und feinen Küche

perfekt vorstehen kann, für seines

Brutabaus. Herrlichkeit findetlos,

zum 1. September bei hohem Gehalt. Rüttler, Haussmann, Studentinnen, Waisenhaus im Hause.

**Wiederkehrer**, **Wiederkehrer**, die.

**selbstständig**

arbeiten können und welchen man

vor kommenden Jahren die Zubehör

des Wirtschaftsvertrauen

mit Angabe unter **N. G. 636** **Invalidendank** Chemnitz entnehmen.

## 1. Unternehmer sofort gesucht

Ritterg. Kreis, b. Strebla a. S.

**Eine Scholarin**,

die ohne Lehrgeld die Weinmüh-

hause lernen kann, wird sofort auf

ein Agt. Kammergericht gesucht. Zu

melden bei **Antw. A. Claus**, kleine Blauenstraße 1b.

Junges fröhliches Hausmädchen

zum 15. August oder 1. August

gesucht Victoriastr. 27, v.

2. Schlossgerüben gute Bau-

arbeiter, erhalten Verhältnisse

und Vitamine. 9.

**Ein Hohlbildhauer**

nur tüchtiger Rococco-Arbeiter

erhält dauernde Arbeit in Kreisberg,

Hundoldsdorf, 7, part.

Ach habe für 1. August ein

**solides fleissiges**

**Mädchen**,

welches in der guten bürgerlichen

Küche wohlerfahren u. in allen

**Franziska v. Losow**,

Residenz Königstein.

**Correspondent**

Zur Führung der

**Correspondenz mit den Autoren**

wird von einer grösseren

**Verlags-Handlung**

ein (akademisch)

gebildeter Herr,

vorläufig aushilfs-

weise auf circa 4

Wochen

**gesucht.**

**Anerbietungen u.**

**J. K. 716** an die

**Exped. d. Bl. erb.**

Für ein kleineres Geschäft in

Leipzig wird ein geb. Käufer in

in gelesenen Jahren als erste

**Verkäuferin**

gesucht. Gehalt 250—350 M., bei

freier Station, konveniente Räume

dürfen durchaus gewandert und

tüchtig im Verkauf, sowie von

solidem, angenehmem Aussehen

sein. Selbstgefecht. Dritt. über bis-

zweijähriger Thätigkeit. U. P. erbeten.

A. R. 500 Exped. d. Bl. erbeten.

Wie finden wir unsere Klienten?

**W. in Polen** i. v. eine

**Directrice für**

**Putz,**

welche auch gleichzeitig eine tüchtige

**Verkäuferin** sein muss.

Die Sellung ist angenehm und

dauernd bei hohem Salar.

**Geht. Hinzelmann,**

Dresden, König-Friedrichstraße 21.

**Herren oder Damen,**

welche in besserer Privatsphäre

gut eingeführt sind, können sehr

guten Verdienst erhalten. Ver-

lässliche Kenntnissen nicht er-

fordert. Adressen unter **D.**

**A. 5446** an **Rudolf Mosse**,

Dresden.

**2 verheirathete**

**Oberschweizer**

mit langjährigen Zeugnissen für

den zum baldigen Nutzen Stel-

lung. Werke Adr. erbeten an

Oberschweizer **Nussmann**,

Rittergut Löben bei Grimma.

**Ein Gardeburgsche**

wird ges. Löbau, Blauenstraße 11.

**Ein Volontär**

sofort Kammergericht hier gesucht.

4 Verwalter, 2 Scholaren, 6 Wirtshaus-

hosterinnen, Geh. d. Bl. erbeten.

gesucht auf Ritterg. d. Interv. 2.

**Ein geübte**

**Punktiererin**

findet sofort bei hohem Lohn

dauernde Stellung in der Buchdruckerei von **H. W. Schulz**,

Bautzstraße Nr. 14.

**Lehrkings - Gesucht.**

kleine Blauenstraße 11.

**Zimmerleute gesucht**

kleine Blauenstraße 11.

**Handmäherinnen**

sofort gesucht.

**Dresdner Gardinen-Fabrik.**

**Kochin gesucht**

in Sachsen.

**Lehrkings - Gesucht.**

kleine Blauenstraße 11.

**Handmäherinnen**

sofort gesucht.

**Dresdner Gardinen-Fabrik.**

**Kochin gesucht**

in Sachsen.

**Lehrkings - Gesucht.**

**1 Bierausgeber,  
1 Kaffetennantell**  
werden zum sofortig. Antritt gesucht.  
**Weltstaur. "Societe"**,  
Waldstraßestraße 23.

**Ein tüchtiger  
Zimmerpolier**  
der einstige Semester eine **Bau-  
schule** besucht hat, wird bei  
hohem Lohn zum **sofortigen  
Antritt gesucht.**

**W. Peschke, Baumeister,  
Buchholz.**

**Zum einen Gäßelot in der Nähe  
der von Dresden wird ein ehr-  
liches und solides  
Mädchen,**  
welches sich zum Bedienen der  
Gäste eignet, vor 1. August ge-  
sucht. Nähres bei Rauimann  
**Edel**, gr. Wauenstraße 5, pl.

**Sofort gesucht**  
für Nachmittags ein **Mädchen**,  
welches Oftmals die Schule ver-  
hat Rauimannstr. 39, 1. b. Rothe.

**Gesucht**  
wird ein ordentl. nüchterner **Ar-  
beits- oder Hausknecht**  
für dauernd vom Gütsche. **F.  
Bachner** in Rauimannstr. b. Dr.

**Straußseder-Arbeiterin,**  
für sofort gesucht **Seitern**. 12.

**Ein Fischer-Lehrmeister  
gesucht.** Adressen unter Ig.  
in die Expedition dieses Blattes.

**Barbier-Gehilfe.**

Ein junger Mann, der gut ra-  
hit und frischt, wird sofort bei  
guter Löhnung gefunden. Reisegeld  
vergütet. Offerten unter E. S.  
**Nr. 1569 an Haasen-  
stein und Vogler**,  
Blauer 1. Bi., erbeten.

**2 Traktarbeiter** bei gutem  
Lohn und dauernder Stellung  
sollte gesucht. Alexander  
**Hahn**, Piegnitz in Schlesien.

**Bing-Ofen-  
Brenner**

bei sofortigem Antritt u. hohem  
Lohn gesucht; desgl. findet ein  
**Setzer** dauernde und  
lohnende Beschäftigung. Nähres  
im **Gasthof zu Streben**.

**Dienstmädchen gesucht,**  
zuverlässig und von gutem Beneh-  
men, bei **König** in  
**Pötzschwitz**, Villa Prell.

**Ein nicht zu junger  
soldier**

**Laufbursche**  
wird gesucht **Ritterstr. 10, v.**

**Gäste**  
**Edelsküslerinnen**  
in u. außerm. Hause sucht sofort  
die Fabrik Ar. **Miersch**,  
große Plauenstraße 16.

**Kräftige  
Arbeiterinnen,**  
Habem-Sortierinnen bevorzugt,  
werden gesucht **Rosenstraße 90**.

**Kalsergehilfen,**  
für gute Arbeit gesucht bei **Herdt.**  
**Gerbracht**, Holbeinstraße 48.

**Eine perfekte, nette u. gebildete  
Vertäuerin**, welche mit  
der Mode u. Seidenbandbranche  
vollständig vertraut ist, findet vor  
1. oder 15. August et. andauernde  
Stellung bei hohem Salair.  
Offerten mit Abschrift der Anschrift  
und genauer Adresse, sowie Ges-  
ellschaftsverträgen, jedoch von nur  
tüchtigen Damen, erbeten unter  
**U. 310** in die Expedition  
dieses Blattes.

**Als**

**Bierausgeber**  
fand ein ans. Mann aufrechte Stelle  
etb., auch dessen Frau, wenn diese  
selbe gut lohen kann, die Rüche  
übernehmen. Näh. Donnerstag u.  
Freitag von 11 bis 12 Uhr  
Plauderstraße 1, 2. Et. links.

**Tüchtiger  
Reisender**

von einer Kostfabrik gesucht. Ges.  
Offerten nebst Anschriften unter  
**J. C. 895** beförd. **Haasen-  
stein & Vogler**, Dresden.

**Wirthschafterin-  
Gesucht.**

Suche zum sofortigen ob. bald.  
Antritt eine flieg. Wirthschafterin,  
die in der Bier- u. Milchwirtschaft  
selbstständig sein muss. Näh.  
unter **G. H. I** postlagernd  
Böhmen 1. S. erbeten.

**Eisendreher**  
sofort gesucht. **Flüssigfabrik**  
**Nob. Ebert**, Biechen, Großen-  
hainerstraße.

**Einen  
Barbiergehilfen**  
sucht **Hermann Stütz** in  
Bautzen, Hospitalstraße.

# Gesucht

## ein tüchtiger energischer Mann,

welcher die Postabteilung gründlich  
versteht u. im Stande ist, eine  
Postomme selbst einzurichten,  
ferner mit der Kolonisation der  
**Chromgelbe**, **Chromgrüne**  
(Zinnobers, Laub-, Seidengrüne  
et.), sowie der imitirten Zinn-  
ober gut vertraut ist und erhält  
als Habilitat einen Betrag.

Brie unter **B. & H.** postlagernd  
**Ottakring**, Wien.

**Geübte Schafsliepperin**  
suche ich bei dauernder Arbeit  
u. hohem Lohn **Palmstr. 16, I.**

**Linien Glaser-**  
**oder Fischler-Gehilfen**

auf Künstler sucht bei hohem Lohn  
und dauernder Beschäftigung  
**Moritz Weißhardt**, Niedersburg.  
Reisegeld vergütet.

**Geübte  
Strohhut-  
Maschinen-  
Näherinnen**

für keine Gelehrte bei sofortiger  
Beschäftigung gesucht.

**H. Backhoff & Co.**,  
Holbeinstraße 39.

**Verwalter,**  
**Wirthschafterinnen,**  
Volontaire, Scholare.

**Scholarinnen,**  
Überwirbeiter und Brenner  
sucht vor sofort und später  
**Landw. Beamten-Verein**,  
Postplatz, Dresden, Annenstraße.

**Ein Knabe**

i. Alter v. 12-14 J. gesucht bei  
**J. Gerath**, Alaustraße 13.

**Theilhaber**

mit ca. 8000 Mark gesucht für  
eine gut eingeführte Fabrik von  
Bedarfsartikeln Ges. Offerten  
unter **J. N. 904** an **Herren**  
**Haasenstein & Vogler** in Dresden.

**Gesucht**

ein Kärtcher, gut Verdwärter,  
zu Last-Zulieferer. Bedingung:  
Gute Kenntnisse, Kenntnis in der  
Stadt. Ebenso e. Packer dazu.

Zu melden Donnerstag Abend 7  
bis 8 Uhr b. Bierausgeber im  
"Bambinius", Stadt-Restaurant.

**Vertreter,**

der gut eingeführt, hauptsächlich  
in besetzten Privatfeilen, wird  
von einer leistungsfähigen

**Weingrosshandlung**

Spezialität: **Ungar. u. Medi-  
cinal-Weine**, gesucht. Gefäll.  
Offerten unter **M. 8617** an  
**Rudolf Mosse**, München.

Eine Frau zu einem Rinde ge-  
sucht Annenstraße 60, 4. Et.  
Zwischen Abends 7-9.

**Nähmaschinen-Formier**

sofort gesucht **Flüssigfabrik**  
**Robert Ebert**, Bieschen,  
Großenhainerstraße.

**Wein.**

Eine rhein. Weingroßhandlung  
sucht tücht. brandenburg. Ver-  
treter gegen hohe Provision.  
Offerten unter **H. J. 2705** an  
**Haasenstein und  
Vogler**, Köln.

**Commis-Gesucht.**

Für ein lebh. **Colonialo.-  
Detail-Geschäft** in einer groß-  
Stadt Sachsen wird ein junger  
Commis zum sofortigen Antritt  
gesucht. Off. erh. an die Firma  
**Schlegel & Dreher Nachf.**  
Dresden-Nordstadt.

Ein mein Hotel in Königstein  
suche einen gewandten  
**Haushalter.**

**H. Karschelitz,**  
Hotel König Albert.

**Eine Wirthschafterin,**  
w. auch die seine Rüche versteht,  
wird 1. August auf ein Rittergut  
gesucht. Ges. bis 350 M. Zeug-  
nissbüchern unter **A. C. 10**

postlagernd Dresden 9.

Für das Strumpf-, Weißwaren-  
u. Voilamente-Fach suchte ich  
mehrere gewandte, mit der  
Branche genau vertraute

**Verkäuferinnen.**

**Herrn. Herzfeld,**  
Dresden, Altmarkt.

Ein Knabe, welcher Lust hat  
Bücher zu werden, wird an-  
genommen in **Abbildungsbüro**,  
Bücher, Meißnerstraße 18a.

**Schlosserlehrling**  
gesucht Weintraubenstr. 5.

**Ein junger Mann**  
mit laun. u. höherer Schulbil-  
dung sucht Stellung vor sofort  
oder 15. Juli. Ges. Offert. erh.  
unter **Gld.** Exped. d. Pl.

**In** geb. Grüulen, welches das  
Watten, Schneider und die  
Confession gut versteht, sucht  
Stellung s. 1. Aug. als **Stütze**  
**der Hausfrau** in irgend ein-  
Geschäfte nach auswärts. Ges.  
Offerten unter **U. 23** Exped. d. Pl.

**Topisserie.**

Eine junge **Dame**, in obiger  
Branche durchaus tüchtig, der  
engl. Sprache mächtig und feste  
**Verkäuferin**, sucht, wenn  
auch in anderer Branche, Engage-  
ment. Ges. Offerten unter **U. 23**  
Exped. d. Pl. erbeten.

**Stelle-Gesucht.**

Ein **Ökonomie-Verwalter**  
(Gutsbesitzer), welcher im  
September seine 3½ jähr. wie Dienst-  
zeit bei einem Kavallerie-Regi-  
ment beendet, sucht am 1. Oktober  
unter best. Aufträge Stellung  
auf einem größeren Gut.  
Weitere Offerten erbeten unter  
**O. W. 575** Exped. d. Pl.

**Ein gewandtes, junges Mäd-  
chen, angenehme Erscheinung,**  
sucht ob.

**Verkäuferin,**  
**Kassirerin**

oder ähn. Stellung, mögl. bier.  
Ges. Offerten unter **J. A. 893**  
beförd. **Haasenstein &  
Vogler**, Dresden.

**Ein junger Mann,**  
welcher 4 Jahre in einem Dampf-  
färgerwerk, Holzhandlung u. Bau-  
gewerbe gelebt hat, sucht ander-  
weit Engagement. Off. bittet man  
unter **E. F. 5049** in die An-  
noncen-Exped. von **G. V. Daube**  
& Co., Dresden, niedersulegen.

**Ein anständiges junges**

**Mädchen**

aus obiger Familie sucht Stel-  
lung in einer Conditorei (ohne  
Café) oder Chocoladengeschäft.  
Off. unter **R. B. 23** postlagernd.

**Reisender**

in Colonial- u. Landesprodu-  
ten, Webl. und Roben u. c.

**sucht Stellung.**

Offerten unter **U. P. 497** erh.  
**"Invalidendau"** Dresden.

**Eine Kärtcherin**, welche  
leistungsfähig ist, sucht ob.

**Reisender**

in Sachsen, für die  
Fertigstellung einer  
Fabrik in Stroh- u. Holz-Baupl. Dresden.  
Off. unter **E. F. 41** in die Exped. d. Pl.

**Eine jacht. Stelle.** Nähe bei  
König Teich, Horng. 3. Et.

**Eine Dame**, in allen Zweigen  
der Handwirtschaft bewandert,  
sucht Stellung

**zur Führung d. Haushalts**

am liebsten, wo Kinder ihrer Für-  
sorge bedürfen. Off. bitte in der  
Exped. d. Pl. u. **E.S. 10** nieders.

**Eine in der keramischen Branche**

bewanderte junger Mann  
sucht sofort Stellung als **Wes-  
sellent**. Off. unter **L. L.**  
Am See 15, III. 3. Flöre.

**Inserraten-  
Wesen.**

Ein junger Mann, welcher  
2½ Jahre in der größten

**Stadt Sachsen** wird ein junger  
Inserrater gesucht vor 1. August ev.  
Stellung. Off. unter **J. V. 523** "Invali-  
dendau" Dresden.

**Rittergut**

gesucht nahe einer größten Stadt  
im Kreise von ca. 80,000 Ein-  
wohnern verbreitet. Genau Off.  
nach Göhren auf Rügen post-  
lagernd unter **G. A. 777**.

**Radebeul**

ist ein schön gelegenes

**Gedienter  
Militär.**

24 Jahre alt, verheirathet, sucht  
Stellung als Gemeindemeister,  
Portier, Hausmann o. dergleichen.  
Off. unter **A. F. 108** Rad.  
Mosse, Großenhain.

**Ein allein stehendes,**

**streng solides**

**Mädchen**

perf. im Schneider, Friseuren und  
allen weiblichen Handarbeiten,  
sucht Stellung als Junger zum  
1. Sept. oder später. Off. unter  
**J. E. 897** **Haasenstein &  
Vogler** in Dresden.

**Eine Biener Kaufmann,**

w. leistungsfäh. deutsche Häuser,  
Ausfuhr-Gablen, Käse, Amaret.,  
die für das rumänische Ab-  
fertigungsamt interessant zu ver-  
treten deg. in Rumänien ein-  
zutreten. Genaue Kenntnis der  
Rumänischen, Prima- & Rumanen-  
Mittelungen erbeten unter  
**Prima** an **Rud. Mosse**,  
Dresden.

**Eine tüchtige**

**Lithograph,**

Sommercur.

# WIESBADEN

Wintercur.

28 Badehäuser mit ca. 900 Bade-Cabinetten. Kaltwasserheilanstanzen, Electrische, Russische, Römischi-Irische, Dampf-, Moor- u. Schwimm-Bäder, Pneumatische Apparate etc. Terrain-Curen. — Illustrirter Prospect und Brochüre über die Hellwirkungen der Thermen Wiesbadens unentgeltlich durch die Cur-Direction:

F. Heyl, Curdirector.

**Pinsel u. Bürsten**

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,  
Edt. Marienstrasse,  
Parterre und 1. Etage.

eigenes Fabrikat ein gross u.  
en detail empfiebt bittigst

**Ernst Micklich, Wallstraße 14, vis-à-vis der Zahnsäge.**

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl  
von soliden Möbeln in einfachster bis  
zu eleganter, angelernter Ausführung.

**Möbel-Magazin**

Vereinigter Tischler- und Tapezierer-Innungsmeister. Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1, 2. Etage.

Grösste Auswahl soliden Tischler- und Polstermöbel. Gegründet 1825.

Während der Schul-Ferien empfehle ich

# Schul-Ferien zur Reise

für Mädchen für Knaben

bis zu 17 Jahren: bis zu 17 Jahren:

Jaquettes von 5-10 M.  
Regenmäntel von 4½-19.  
Wasch-Costumes von 3-20.  
Tricot- und andere woll. Costumes von 4-30.

Wasch-Anzüge v. 5-15 M.  
Turntuch-Anzüge v. 9-18.  
Lustre-Jaquettes, Juppen, Paletots, Reiseröcke etc. zu sehr billigen aber festen Preisen.

Sämtliche Gegenstände sind in bekannt solidier Ausführung stets in reichster Auswahl vorrätig und werden auch Bestellungen nach Maß schnell ausgeführt.

**P. Schlesinger,**  
37 Wilsdruffer-Straße 37.

Dresdner Nachrichten.  
Seite 10. Mittwoch, 11. Juli 1888.

## Helle Hüte

für Herren, echtfarbig, Wiener Fabrikat, Garantie für gutes Tragen, hochellegant 7½ Mk. Deutsche farbige Hüte (alle Farben vertreten) aus den renommiertesten Fabriken 2, 3, 4 und 5 Mk. im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

## Dr. Lahmann's

### Reform-Wäsche

ist nur allein echt zu haben bei Herm. Mühlberg, Agl. Hoffließ., Wallstraße.

C. W. Thiel, Agl. Hoffließ., Prager u. Moszinszkystr. Ecke.

### Tanzsalon-Verpachtung.

Der dem Bogenschützen-Verein in Copitz gehörige feststehende Tanzsalon soll vom diesjährigen Schießen, welches vom 12. bis mit 14. August d. J. stattfindet,

Donnerstag den 12. Juli Nachmittags 4 Uhr

am Tanzsalon selbst an den Meistbietenden verpachtet werden. Auswahl unter den Bieteren bleibt vorbehalten. Bachtümme werden hierdurch gebeten, am genannten Tage zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen. Anerkennungen werden vor der Verpachtung befürwortet, doch ist die Hälfte der Bachtümme beim Auftrag bestimmt zu eilen.

Der Vorstand.

## Gasthofs-Berkauf.

Der Gasthof zur „grünen Tanne“, zu Nieder-Puhlan gehörig, an der Claußnitz zwischen Bisch-Görsdorf und Orlendorf gelegen, mit 25 Schafel Feld, Wiese und Wald, vollständiger Gasthofsgroßigkeit, ist mit sämmtlichen lebenden und toden Inventar und vollständiger anstehender Ernte sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Alles Nähere bei der Besitzerin dasselbe zu erfahren.



## Preis-Liste der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A.: An der Kreuzkirche 18.  
Görlitz: Berlinerstrasse 7.

pro Flasche

Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etiquette

Oesterr. Weine: pro Flasche

Völzauer, roth 120 bis 150

Donaupurle, weiss 80 bis 120

Ungarwein:

Herb: Ruster 100 bis 100

Tokayer 100 bis 350

Oener, roth 80

Adelsberger-Ausstich 100

Villanyer-Auslese, roth 120

Erlauer-Ausstich, roth 150

Blume von Adelsberg 200

Marcobrunner Auslese 250

Steinberger 300

Steinberger Cabinet, Ausl. 400

Forster Kirchenstück 500

Moselweine, unter Etiquette

Portwein, Pommard 75

Zeltinger 80

Moselblümchen 90

Brauneberger 120

Scharzberger 150

Scharzhofberger 200

Brauneberger Auslese 250

Bernocaster Doctor 300

Bordeaux-Weine, unter Etiquette

Médoc 60

St. Julien 100

Lados 120

Château Margaux 150

Château Léoville 170

Château Bercheyelle 200

Château Larose 260

Château Montrose 300

Château Rauzan 350

Château Latour 400

Château Lafite 450

Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.

N.B. Sämtliche Weine der Handlung E. Freytag sind von mir auf Naturreinheit chemisch untersucht.

Dr. Fricke-Görlitz,

Gerichts-Chemiker u. staatl. best. Chemiker d. Kgl. Steuer-Aemter Schlesiens.

in ein Klappert mit 2 Auslagenfenstern u. Thüre, sowie die erste Etage mit 12 Fenstern Front, enthaltend 1 Stenstr., 2 Stenstr. u. 4 kleinr. Räume, jedes für sich oder Laden und erste Etage zusammen per 1. October cr. oder sofort zu vermieten. Näheres darüber im Edeladen beim Besitzer.

Am Postplatz, Ecke Wilsdruffer- und Wallstraße Nr. 1,

## Gersdorf & Pfeiffer

Dresden-N.

### Hauptstrasse.

An großer Auswahl zu billigsten Preisen und streng reeller, solidier Bedienung findet bei Bedarf jede Dame in unseren bequemen und hellen Geschäftsräumen:

#### Wollene Schlafdecken,

weiß mit farbigen Mustern,

rot, moesfarbig und grau,

Natur-Wolldecken,

bunte Woll-

Jacquard-Decken,

Größe 130 100 u. 140 200,

Stück von 5.25 bis 20 M.

#### Steppdecken

in einfarbig und bunt,

Größe 130 100 u. 140 200,

Stück von 3.50 bis 10 M.

#### Satin-Blousen

in allen Größen u. geschmackvollen Mustern,

Stück von 1.25 M. an.

#### Cattun-Blousen

in allen Größen u. geschmackvollen Mustern,

Stück von 1.25 M. an.

#### Satin-Blousen

in einfarbig und gemustert,

gut gearbeitet, eleg. Stoff,

Stück von 2.50 M. an.

#### Baumwoll- und Woll-

Tricot-Blousen

in allen Farben und Mustern,

Stück von 4 M. an.

#### Tricot-Taillen

in allen Größen,

Stück von 3 Mark an.

#### Eine Partie 60-65 Elm. breiter

Frühjahrs- u. Sommer-Kleiderstoffe

Meter 50 Pt. früherer Preis Meter 1.25, 1.50, 2.00.

#### Bettzeug-Züchten

in roth-weiss garniert,

64 breit, Meter v. 40 Pt. an.

#### Stangenleinen,

64 und 94 breit,

Nessel, Dowlas und Halbleinen,

124 breit, zu Betttüchern,

Meter 1.00, 1.20 bis 1.50.

#### Eine Partie zurückgesetzter Jaquettes, Umhänge etc.,

je Stuck 5.00, 7.50, 10.00, 15.00, 17.50,

früher Stuck 15-20 M., 20-25 M., 30 M., 30-35 M., 35-40 M.

#### Gersdorf & Pfeiffer.

### Zu verkaufen:

2 Batteur-Etaleur à 2 Klügel mit Widelparat u. Lord's Regulierung, von Meter gebaut, ca. 20 Jahre alt und im besten, betriebsfähigen Zustande.

Diese beiden Maschinen sind so konstruit, daß sie leicht in Einzelteile umgewandelt werden können.

1 Etaleur à 1 Klügel mit Widelparat u. Lord's Regulierung, von Meter, Ende der 10er Jahre gebaut, so gut wie neu.

1 gemischte Carde mit Vrieur, 2 Arbeiter, 2 Wendern, 16 Dedein, Dedeipuapparat, eisernem Tambour und Abnehmer und Rannenprechapparat, Breite 40" engl. in Draht.

1 gemischte Carde mit Vrieur, 1 Arbeiter, 1 Wender, 2 Dedein, Dedeipuapparat, eisernem Tambour und Abnehmer und Rannenprechapparat, Breite 40" engl. in Draht.

Diese Carden, Ende der 70er Jahre aus England bezogen, sind in bestem betriebsfähigem Zustande.

6 mechanische Garnhaespel von Wagmann u. Cie., à 50 Spindeln mit Selbstabstellung für jeden einzelnen Hafen.

Diese Hafeln sind ca. 10 Jahre alt und so gut wie neu.

1 Fachtmashine von Wagmann u. Cie., à 2x40 = 80 Systeme à 3 Hafeln mit Selbstabstellung für jeden einzelnen Hafen. Die Maschine ist ca. 6 Jahre alt und wurde sehr selten gebraucht.

Sämtliche Maschinen sind in vollstem Betriebe und können jederzeit besichtigt werden.

Anfragen unter Chiffre O. 8715 Z. an die Annonsen-Exhibition von Orell Füssli & Co., Zürich.

Donnerstag und Freitag den 12. und 13. Juli ich schwénes und bestes

#### Milchvieh

in Dresden im Milchviehhofe

fehrt preiswert zum Verkauf.

Globig v. Wittenberg.

Wilhelm Jörrie.

#### Molkerei-Butter!

Offerite netto 9 Vid. hochfeine

Schrothmbutter zu Vid. 9 bis

Mt. 9.50, netto 9 Vid. feinste Sauerholmbutter zu Mt. 8.20 bis Mt. 8.50 gef. wie ungel. frisch. Nach. überallhin.

## Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Blaund  
140 g. Chocoladen-Fabrik  
Dresden-Kreuz, Grenadier-  
straße 5.

### Kinder-Sicherheits-Betten

mit Sicherheitsgestell  
nach

statisch  
Bettchälfte  
empfiehlt  
zu  
Babys-  
preisen

Fr. Horst Tittel,  
Leistungsfähige Eisenmöbelfabrik  
**Georg - Platz Nr. 1,**  
vis-a-vis Café français,  
Kontoreihalle Nr. 1458.

## Ein junger Apotheker

von städtl. Rechnern u. ehrenhaften  
Charakter, jetzt Besitzer einer ren-  
zioblen Apotheke in e. Landstadt  
der Provinz Sachsen, der in etwa  
3 Jahren e. gr. Apotheke in einer  
schönsten Residenz Mitteldeutsch-  
lands übernimmt, sucht, da es ihm  
angenehm ist, an Damenbankett  
teilzt, auf diesem Wege e. Lebens-  
gefährtin. Lübbde, gelunde und  
höflich, erogene j. Damen im Alter  
bis zu 24 J., die innerhalb 3 J.  
über ein Vermögen verfügen können,  
das dem des Suchenden etwa ents-  
spricht, auch solche aus dem be-  
Bürgerstand, denen daran geleg. ist,  
einen sorgfältigen, u. angenehmen, Zu-  
kunft entgegensehen, werden ge-  
boten, ihre Art. mit Ang. d. Ver-  
hältnisse u. womögl. mit Photogr.  
u. S. W. 2117 Expedition  
d. B. zur Weiterbeförderung, nicht  
auslegen. Vermittel. d. Eltern ob.  
Vorwurf wäre angenehm. Nicht  
zuviel wird verlangt, zufrieden ist  
es, wenn

### Tuchrester,

verwendbar zu ganzen Herren-  
und Damen-Anzügen, der  
Reit von 4 Pf. an.

### Kleine Tuchrester,

50 bis 75 cm. lang, der Reit  
1 Mark und 1 Mark 50 Pf.

### Schwarze Cademirrester

zu Reitern ausreichend,  
jeft billig

### Tuch - Niederrlage

Grunauerstr. 5, 1. Etg.,  
nahe am Kavalierischen Platz.

### Gummi-Artikel

wie sämtliche bekannte  
Artikel besserer Qualität  
verf. auch nach auswärtig ge-  
fragten Nachfrage. R. Kreis-  
leben, Dresden, Postplatz 1.

## 800 Tausend Cigarren

Gelegenheitspartien guter Quali-  
tätssorten per Cigarre verkauflich;  
Wälter in Stück. v. M. 16 d. 17 M.  
Sumatra do. do. 18. M. 22 M.  
n. do. do. 25. M. 30 M.  
**R. Horn, Dresden, Wallstraße 25.**

### Sophas,

sehr gut gebaut, ganz billig zu  
ve kaufen. Wiederverkauf 20 part.

## Pianino,

wie neu, mit sehr  
schönem Ton, Me-  
tallrahmen, billig  
zu verkaufen.

Seestraße 3, 1. Et.



Eine starke kr. Wallach, a. Land  
pass., Strudewitz 25 bill. zu verkaufen.

## Fertige Strohsäcke,

Stück von 1 M. 60 Pf. an.

### Friedr. Paul Bernhardt

Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

### Zweirad

Specialclub (best. engl. Syst.) in  
allen Theilen Augellager, hoch-  
elegant, ganz vernickelt, wie neu,  
für die Hälfte d. Belebungswert.  
zu verf. Schmidt, Tiefthausener 24.

### 2 Winden,

Druckkraft = Stück 600 Centner,  
preiswert zu verkaufen bei O.  
Schlüppel, Neuengasse 2.

## Brautschleier

(Specialität).  
Gardinen u. Wäsche  
jeder Art empfiehlt in reicher  
Auswahl billig.

**Emma Mürbe**  
Krautstraße 23.

## Dreiteilige Kattun-Rester

Stück von 50 Pf. an,  
Blaudruck-Rester

zu Jacken  
Stück von 50 Pf. an,  
gut passende

## fertige Jacken

in Kattun 75 Pf.,  
Madapolam 100 u. 120 Pf.,  
Blaudruck 100, 120, 140 Pf.

fertige  
Blaudruck - Anzüge,  
Cretonne -  
Halbfarben -  
" von 3 M. 50 Pf. an  
empfiehlt

**Robert Böhme jr.**,  
Georgplatz 16,  
Gehaus der Waizenhaus-  
straße.

## Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

## Neue Kartoffeln

liefern jedes Quantum ab hier  
gegen Rente nach Tagesspreis

h. Rosenwald, Langenau.

## Zur Sommer-Saison

mache ich auf mein reich-  
haltiges Lager bestgewählter,  
in allen neuen Far-  
ben vertretener

## Kleider-Stoffe

in glatt, gestreift,  
karriert, brochart,  
aufmerksam und empfiehlt  
solche in Qualitäten (doppeltbreit)  
das Meter von  
50 Pf. an auswärts;

## Doppel-Lüstres

sowie gut tragbare Stein-  
gemusterte u. feingestreifte  
Stoffe zu haltbaren Haus-  
und Kinderkleidern,  
Röcken u. w. in allen  
Preislagen.

## Fertige Röcke

von Röcke, reichlich weit,  
mit breiter Falte, sowie  
mit Schweif und Schnur  
versehen.

Stück von 3 M. 50 Pf. an.

**Friedr. Paul Bernhardt**,  
Dresden,  
Schreibergasse Nr. 2.

## Zeilmesser

Gabeln und Löffel  
Biermarken  
und verschiedene

Wirtschafts-Artikel  
und Garantiepreiswerb  
C.F.A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstraße 4.

## Bordeaux-Agentur.

Die für Deutschland etablierte  
General-Agentur eines Bordeaux-  
Weinbaus ersten Ranges sucht  
einen Unter-Agenten für Sachsen.  
Voraussetzung ist eine  
B. 3500

**Rud. Mosse, Frankfurt a. M.**

Bandwurm mit Kopf  
entl. radikal. H. Straube,  
Dresden. Scheißt. 1. Erfolg  
garantiert auch dreistl. Prosp. grat.

## Süßrahmbutter,

9 Pf. mit und ohne Salz  
M. 9.50.

**Schweizerkäse**,  
fir. fett, 9 Pf. M. 6.50.  
Franco Nachnahme!

**Georg Fäckle, Leutkirch**  
in Allgäu.



## Gartenmöbel

in Schmiedeeisen,  
Gussisen,  
Holz.

Preise sehr niedrig.

**F. Bernh. Lange**,  
Amalienstraße 7.

A. H. Theising Jr.,  
8 Marienstr. 8. Antoniuspl. 8.

## Gummi-Artikel

aller Art, best. Qualität,  
empfiehlt und verhindert nach  
auswärts gegen Nachnahme

**Gummi-Wäsche**,  
festes Fabrikat, billig

**A. H. Theising Jr.**,  
8 Marienstr. 8. Antoniuspl. 8.



## Abschießvögel

von 50 Pf. bis  
2 M. Sterne von 2 Pf. an.

**Stoßvögel, Schnepfer** von  
4.— an. Armbrüste von 50

Pf. an.

**Große Ausstellung von**

**Prämien**

zu Schul- u. Sommerfesten.

leidt internatlich, zu den Preisen:  
Stück 10, 25, 50 Pf. 1 Mark  
u. 1 M. geordnet. Vorzügliche  
reduzierte Auswahl von neuen  
Sommerspielen, tonische  
Battwurfsfiguren u. Schießen  
zu äußerst billigen Preisen.

Da der größte Theil

eigene Fabrikat, kann ich die  
möglichsten Vortheile bieten.

**A. M. A. Flinzer**,

jetzt Altmarkt 5, part.

und 1. Etage.

im Hochschen Hause.

Bestellungen nach auswärts  
werden vorzüglich gegen Nach-  
nahme oder vorherige Ver-  
wendung ausgeführt, nicht vorsicht-  
lich zurückgenommen.

für

**Vogelschichten**,

**Schulfeste**,

**Verlosungen**

empfiehlt ich bei Gewinn-Gin-  
tänen mein bestehendes Lager  
sehr passender Gegenstände,  
das Stück schon von 10 Pf. an.

für Schulen u. Vereine berechne  
ich die äußersten Engros-Preise.

Perkteis schon zusammengetilte  
Wuster Kollektionen passender  
Gegenstände zu 10, 20, 30, 40  
und 50 Pf. zur geschäftigen Anfahrt.

**Ernst Zscheile**,

Galeriewarenhandlung,

Dresden, Seestraße.

Jedes Hühnerauge,  
Hornhaut und Ware

wird in kürzester Zeit durch

billige Druckerei in den

bekanntesten Alten, Radier-

und Holzschnitt-

zeichnungen ausdruckt.

Central-Verkauf durch die

Kronen-Apotheke

Berlin W. Friedhofskreis 100.

Friedhofskreis 100.

Depots in Dresden in der

Marien-Apotheke, Alt-

markt Nr. 16, sowie in der

Mohren-Apotheke.

## Creton fort,

Primawaare,

best-existirende

Qualität.

Creton fort ist eine stark-  
dichte, äußerst haltbare, für  
Schränke, Hauss- und Stra-  
zeppe - Kleider sehr beliebte

Waare und verlässt ich dieselbe  
infolge großer Entlasse in dem

noch nie dagewesenen billigen

Preis von

Neter 50 Pfsg.

bei teilschäler Muster - Auf-

wahl.

**Louis Herrmann**,

am See 34.

für Brauereien

liest gut, billig und sofort jeden

Boden.

**Flaschenbier - Kasten**

Guldo Richter,

Freiberg i. S.

**Trockene eichene**

2½-förmige Hobeln u. 1½-förmige

Breiter verlässt

E. Egydi, Lübben, Laus.

**Robert Böhme jr.**

## Ausverkauf

von Tricot-Tässchen, Mädchen-Kleidern, Knaben-Anzügen, Täschentüchern u. d. m.

Anlässlich des Neuantrittes meiner beiden Häuser Webergasse 23 und 24, welche sich zum Herbst dieses Jahres mit den bisherigen Geschäftsstätten in einem der Neustadt entsprechend eingerichteten Vaarenbaue vereinigen werden, bin ich geneigt, mein Lager in oben genannten Adressen etwas zu räumen und verlaufe die selben deshalb

zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Da es nur vorzügliche, fehlerfreie Waren sind, die hier zu einem außergewöhnlich niedrigen Preise zum Verkauf gelangen, empfiehlt sich meine geschickte Kunst, diese selten günstige Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen.

Der Ausverkauf findet in meinem Geschäft Wallstr. 17 (im Portikus) statt.

Herrn. Mühlberg,

Angl. Zächs. Hofflieferant Wallstrasse Fernsprechstelle Nr. 1017.

## Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

(Rheinpfalz), Actien-Gesellschaft

empfiehlt ihren aus reinem Traubensaft ohne Spirituosen-Zusätze und ohne Kohlensäure-Imprägnation hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig beurtheilten, patentirten Schaumwein.

### Ausschank Wiener Garten

1 Maafte 3,00 M. pro Flasche verhindert Herr Moritz Canzler diesen Preis à M. 1,80 von 12 Flaschen an à 1,70 netto Kaffe franz. Haus. Engros-Betrieb durch unseren Vertrieb Herrn Eduard Bräde, Petersstr. Altenstrasse 17.

### Sommerfrische Leipzig Ausflugsort

reizend gelegene Bergstadt mit Schloss Mildenstein und Obau, 65 m hoch über dem Mulden- und 235 m über dem Elbepegel gelegen, reich an berühmten Anlagen und großen Waldungen, sowie prachtvollen Ausflugspunkten auf das großartige Wald, Insel, Wasserbauwerk, ist entschieden eine lohnende Partie für Geschäftsmänner, Besenreiter, sowie es jedem einzelnen Touristen nicht genug empfohlen werden kann.

**Gold - Compositions-Uhrketten**

otel Belvedere . . . . .	Bef.: R. Wolf.	otel goldner Rose . . . . .	Bef.: M. Küster.
Restaurant Bastei . . . . .	" " "	Restaurant Johannisbühl . . . . .	" " "
Kastell Stadt Chemnitz . . . . .	" " "	Restaurant Wartburg . . . . .	" " "
Gutsbesitzer . . . . .	" " "	Restaurant zur guten Quelle . . . . .	" " "
" " "	" " "	Café und Conditorei von Oscar Knecht . . . . .	" " "

Meine Gold - Compositions-Uhrketten

# Uhrketten

finden aus einer goldähnlichen Legierung gefertigt u. stark im Feuer vergoldet. Hierdurch verbindet sich gleichsam das Gold mit der Oberfläche der Kette und bildet so einen soliden, dauerhaften Leberung. Diese Ketten sind so stark vergoldet, daß dieselben in 40 Prozent Scheidewasser stand halten. Hat die Säure, welche täglich durch die Fäden des Goldes dringt, den inneren, aus unreinem Metall bestehenden Kern zerstört, so bleibt das Gold als hohler Körper in der Gestalt, welche die Kette vor der erwähnten Manipulation hatte, zurück. Dieser hohe Goldgehalt bietet die beste Gewähr für die Stabilität und Haltbarkeit meiner Goldcompositions-Uhrketten. Sämtliche Uhrenketten sind auf dem Gravier mit dem Fabrikstempel „Schwabach“ versehen. Ich entstehle in besserer Qualität: Herren-Uhrketten von 2 Mt. 50 Pf. an, Damen-Uhrketten mit Knäufe von 1 Mt. 50 Pf. an, Goldkettens von 2 Mt. 50 Pf. an, Medaillons von 2 Mt. an, Uhrschlösser Stück 50 Pf. an, Kreuze von 75 Pf. an, Brochen mit Düringen von 2 Mt. an, Armbänder von 1 Mt. 50 Pf. an, Manschetten-Knöpfe Paar 40 Pf. Chemisettes-Knöpfe 15 Pf. Trauringe Stück 75 Pf. aus Goldcomposition in unübertrefflicher Güte.

Für Händlerverkäufer zugroßpreise.

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestrasse 10.  
Alleinige Hauptniederlage  
der Uhrketten-Fabrik  
von Schweich Frères in Paris.

Seidel & Naumann's

## Deutsche Fahrräder.



Modell 1876.

Größte Leistungsfähigkeit, leichtester Gang, solideste und eleganteste Ausführung.  
Alleinige Niederlage:

**H. Niedenführ,**  
Wallstrasse Nr. 13 Dresden, Wallstrasse Nr. 13.

Billigste, kürzeste und bequemste Route.

**Berlin-Kopenhagen**

über Warnemünde-Gedser

täglich aus Berlin 8.25 M., in Kopenhagen 8.20 M. täglich  
aus Kopenhagen 8.45 M., in Berlin 8.40 M. täglich

Einfache Billets: I. Klasse 39.90 M., II. Kl., 30.80 M., III. Kl. 20.30 M.  
Retour-Billets: I. " 59.80 " II. " 46.50 " III. " 30.60 "

Dauer der Seefahrt nur zwei Stunden.



**F. E. Trinks,**  
Nähmaschinen- und Velociped-Fabrik,  
Dresden, Annenstr. 23-25,

meist als Spezialität: Neuestes Dreirad nach Singer S.S.S. System, elegant, dauerhaft, leichtlaufend, die besten englischen Marken übertrifft. Meitgebendste Garantie direkt von Fabrikanten.

## Goldfische



Verkauf im Ganzen und Einzelnen,  
nur gesunde, kräftige Ware.

Für die Zucht empfiehlt ich Goldfische in schönsten und prächtigsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

### Versand von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mark, 12 Mark und 14 Mark.

Lebende Schildkröten, Stück 50 Pf.  
Goldfisch-Gestelle (nach obiger Zeichnung) komplett mit Goldfischglas 3 Mk. Goldfisch-Gestelle mit und auch ohne Blumen-Tropfen.

**Froschhäuser**  
mit selbsttätigem Fliegenfänger, Stück 3 Mark.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Tuftsteine, Burgeninen-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze, Fischfutter hält bei niedrigen Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaren-Handlung u. Goldfisch-Züchterei.

**F. G. Petermann,**  
DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.

## Geschäfts-Veränderung.

Wegen Verlegung unserer Damen-Confection mit Lager von Stoffen nach dem Hause Moritzstrasse und Maximilians-Allee (Bingstrasse), erste Etage, haben wir einen

**Ausverkauf**  
von Kleiderstoffen, Kostümen, Morgenröcken u. s. w.  
zu äußerst billigen Preisen eröffnet.

Neuheiten bedeutend herabgesetzt. Alteres unter Kostenpreis.

**Schäffer & Lichtenauer,**  
Ecke Waisenhaus- und Pragerstrasse.



**Cäpfelwein** Sachsenhäuser unerreichter Qualität.

Export-Speierling-Borsdorfer Cäpfelwein-Champagner.

Versand in Flaschen und Gebinden.

Preis-Courant gratis und franco.

Sachsenhäuser Cäpfelwein-Fielkelei

Julius Berninger & C, Sachsenhausen, Frankfurt a. M.

Herrsteller: **Ferd. Abel**, Blumenstrasse 9.



Nur Frau

**Kublinski**, Zahmkunstlerin, setzt nach den neuesten Constructionen glänzend schmerzlos künstliche Zähne ein, plombirt in Gold und Silber und zieht schmerzlos Zähne.

Seit 1870 — 18 Jahre — thätig.

17 Amalienstrasse 17, neben Hotel Amalienhof.

Zahnarzt Kublinski.

Ein fast neu erhaltenes **Flügel** von Kaps,

mit 3 × gefreuter Seitenlage, für den halben Abribretz, dergl. ein Flügel für 180 M. zu verkaufen Seestraße 3, 1.

Drahtgewebe grün, blau und grau.  
Drahtgeflechte zu Einschlüpfungen, Spalierdraht bei O. F. A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 4.

**Pianinos**, dünkt. Pianos, neu u. geb. von 25—250 Thlr. zu verkaufen zu verleihen von 4 M. an Amalienstrasse 8, 2.

**Velocipede** Ein- und Verkauf, geb. Zweis und Dreiräder per Sack. R. Horn, Bolmtr. 25, 1.

**Reisefößer**, großes Lager auch zum Verleihen, Musterkoffer aller Branchen fertigt an die Reisefabrik, gr. Blauenthal, 18. C. Heinrich.

Kunstliche Zähne Plomben etc. Federgebisse D. R. Patent, Nr. 4300. A. Falscher, Frankf. a. M.

## Gegen Hitze

find das beste Schuhmittel

Eger's Lustre- und Leinen-Saccos von 3 Mark an.

Eger's Leinen-Anzüge von 12 Mark an.

**Robert Eger & Sohn**  
11 Frauenstrasse 11  
vis - à - vis dem „Pfau“.

## Blättertabake

bei Carl A. Thiele,  
Dresden-Neustadt, Heinrichstrasse Nr. 16.

Feinste olyp. Gutshütter von früher Saline verjende tägl. frische in Vorrätsbücheln v. 8 M. netto für je 100 Pf. Nach. v. M. 7,40 M. Bißze. Gutshütter auf Hohenberge d. Groß-Kreisleid. Okt.